



- ❑ **Baubeginn Recyclinghof und Regenrückhaltebecken**
- ❑ **Fotowettbewerb - Wackersdorf im Winter**
- ❑ **Rückblick Kunst- und Kulturwochen 2018**



Thomas Falter



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute halten Sie die letzte Ausgabe unseres Mitteilungsblattes [dahoám] für das laufende Jahr 2018 in Ihren Händen. Wie gewohnt hat unser Redaktionsteam ein informatives und interessantes Magazin für unsere Heimatgemeinde gestaltet.

Über 61.000 Besucher im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur, rund 30.000 Besucher im Panoramabad – noch nie in der Geschichte der Gemeinde Wackersdorf konnten wir eine derartige Resonanz generieren. Auf der einen Seite sind die Zahlen auf den heißen und langer Sommer zurückzuführen, auf der anderen Seite stehen sie in der Reihe einer sich über Jahre abzeichnenden Entwicklung. Wackersdorf ist ein attraktiver Standort für Tourismus und Naherholung: Wir leben dort, wo andere Urlaub machen.

Das Jahr 2018 war auch wieder von zahlreichen Investitionen und Projekten geprägt, die den positiven Weg der Gemeinde Wackersdorf unterstreichen. Grundlage ist ein stabiles finanzielles Fundament, auf das wir als wichtige Basis der zukünftigen Entwicklung aufbauen dürfen und das wir weiter ausbauen möchten. Lesen Sie in dieser Ausgabe unter anderem über die Sanierungsarbeiten in der

Rachelstraße und den Neubau unseres Recyclinghofs.

Ein absoluter Höhepunkt des gesamten Jahres waren ohne Zweifel unsere Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen. Viele Besucherinnen und Besucher waren von der Vielfalt des künstlerischen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde begeistert. Ohne die vielen Mitwirkenden aus unseren Ortschaften, ohne den Einsatz eines jeden Einzelnen und ohne die Unterstützung zahlreicher Partner wäre die Veranstaltungsreihe nicht zu stemmen gewesen. Die drei intensiven Wochenenden sind ein lebendiges Beispiel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft, auf die wir alle stolz sein dürfen. Im Name der Gemeinde möchte ich mich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bedanken. Mit einigen Impressionen dieses Jahres blicken wir in voller Vorfreude auf die nächsten Kunst- und Kulturwochen 2020.

Ich darf Sie herzlich zu unserem Wackersdorfer Weihnachtsmarkt vom 07.12. bis 09.12. vor der Sporthalle einladen. Die Interessensgemeinschaft der Vereine hat wieder ein besinnliches und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wir alle dürfen uns wieder auf unseren kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt mit gewohnt familienfreundlichen Preisen freuen. Ein besonderes Highlight ist die Engelswerkstatt unseres Vereins Wackersdorfer Eltern aktiv. An allen drei Tagen können Kinder in der Werkstatt Weihnachtsgeschenke und -deko zum Selbstkostenpreis basteln und gestalten. Bei allen Mitwirkenden des Marktes darf ich mich bereits im Voraus bedanken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich nun eine schöne Adventszeit, besinnliche und friedvolle Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben und alles erdenklich Gute für das neue Jahr 2019.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Glück Auf

Ihr Thomas Falter  
1. Bürgermeister

## Inhaltsverzeichnis

Regierungspräsident Axel Bartelt zu Besuch in Wackersdorf	4
Landwirtschaftsministerin zu Besuch in Wackersdorf	4
Neue Auszubildende in der VG	5
Wackersdorf zu Besuch bei Freunden	6
Neuer Ortheimatspfleger für die Gemeinde Wackersdorf	7
Müllabfuhrtermine Dezember - März 2019	8 - 10
Kreuzung muss sicherer werden	11
Wackersdorfer Baum-Säger wieder verstärkt aktiv	12
Sanierung der Rachelstraße	12
Baubeginn für Recyclinghof und Regenrückhaltebecken	14
Sicher auf dem Weg zur Schule	15
Das Panoramabad feiert Rekordsaison	15
Eltern haben Ihre Vertreter in Wackersdorf gewählt	16
Regenbogenkinder und Kinder der Villa Kunterbunt feierten St. Martin	17
Anmeldungen für Kindergarten und Kinderkrippe	17
Elternbeiratswahl im Kinderhaus Villa Kunterbunt	18
Rekordsaison im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur	19
Winterstimmung - Fotowettbewerb in der Gemeinde Wackersdorf	20
Aktuelles aus der Wirtschaftsschule	21
MTA Ausbildung erfolgreich abgeschlossen	22
Neues aus der Bücherei	23 - 25
Aktuelles aus dem Mehrgenerationenhaus	26 - 28
Jugendsitzung der Gemeinde Wackersdorf	28
Rückblick Kunst- und Kulturwochen 2018	30 - 33
Veranstaltungskalender	34 / 35
Wackersdorfer Weihnacht	36 / 37
Der ständige Kampf gegen Frau Holle	38 - 41
Konrad Jäger: Fotografische Reflexionen der BBI-Zeit	42 / 43

## Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf  
1. Bürgermeister Thomas Falter  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Tel. 0 94 31 / 74 36 - 0  
Fax. 0 94 31 / 74 36 - 436  
E-Mail: [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de)

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:  
Gemeinde Wackersdorf [V.i.s.d.P]  
Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf.

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung  
der Gemeinde Wackersdorf.

Fotos: Gemeinde Wackersdorf, Fotolia.com  
Titelfoto: © vadim\_fl / adobe.com

Öffnungszeiten Gemeinde Wackersdorf  
Montag:  
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr  
Dienstag:  
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr  
Mittwoch:  
08:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag:  
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr  
Freitag:  
07:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen.

Konzeption, Layout & Druck  
Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co.KG  
Gögglbacher Ring 3, 92421 Schwandorf  
Tel. 0 94 31 / 3 81 99 81  
E-mail: [info@oberpfalz-media.de](mailto:info@oberpfalz-media.de)  
Homepage: [www.oberpfalz-media.de](http://www.oberpfalz-media.de)

25. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im März 2019.

## REGIERUNGSPRÄSIDENT AXEL BARTELT ZU BESUCH IN WACKERSDORF



(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Regierungspräsident Axel Bartelt und 3. Bürgermeister Günther Pronath während des Eintrags ins Goldene Buch der Gemeinde. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Anfang Oktober war der seit 2014 amtierende Regierungspräsident der Oberpfalz, Axel Bartelt, zum ersten Mal in der Gemeinde Wackersdorf zu Gast. Bürgermeister, Mitarbeiter der Gemeinde und Vertreter der Presse begrüßten ihn um die Mittagszeit am Ufer des Murner Sees.

Nachdem sich der Präsident im Restaurant Seaside gleich zu Beginn in das Goldene Buch der Gemeinde eingetragen hatte und im Anschluss aktuelle und regionale Themen besprochen wurden, konnte sich die Ortschaft von all ihren Seiten präsentieren: Wirtschaft, Freizeit und Erholung, gesellschaftliches Miteinander und kulturelles Leben. Die Delegation besuchte den Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See, den BMW Innovationspark und das Mehrgenerationenhaus. Zum Abschluss sprach der Präsident ein Grußwort zur Eröffnung der Kunst- und Kulturwochen 2018.

## LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN ZU BESUCH IN WACKERSDORF



Beim Besuch der Landwirtschaftsministerin herrschte reges Interesse von Besuchern und Presse. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Einen Monat vor der Landtagswahl war die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber zu Gast in Wackersdorf. Bürgermeister Thomas Falter begrüßte sie offiziell im Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur und führte sie gemeinsam mit Landrat Thomas Ebeling, MdL Alexander Flierl sowie Gästen und Pressevertretern durch die Anlage. Einen tieferen Einblick in das Konzept des Parks, welches interaktive und informative Spiel- und Lernwelten um insgesamt fünf Teiche vereint, gewährte Armin Kellermann von der VG Wackersdorf-Steinberg am See.

Zum Abschluss verewigte sich die Ministerin im Goldenen Buch der Gemeinde Wackersdorf.

# NEUE AUSZUBILDENDE IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT WACKERSDORF-STEINBERG AM SEE



In Vertretung für den VG-Vorsitzenden Thomas Falter begrüßten sein Stellvertreter, Harald Bemmerl, Ausbildungsleiterin Elke Mandl-Kimmer und Andrea Mössinger (Betriebsrat der Verwaltungsgemeinschaft) die neue Auszubildende Marion Schmid (2.v.l.) offiziell im Rathaus.  
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Marion Schmid hat im Rathaus der VG eine dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. Vor ihrem Ausbildungsstart am 3. September hat die 18-jährige aus Neuhäusl (bei Kemnath b. Fuhrn) ihr Fachabitur an der Fachoberschule in Schwandorf absolviert. Auf dem Weg zur Fachhochschulreife wuchs das Interesse für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Im Rahmen eines Praktikums im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Nabburg konnte sie erste Eindrücke und Erfahrungen sammeln, die Entscheidung für die Verwaltungsgemeinschaft habe sie ganz bewusst getroffen: „Wackersdorf und Steinberg am See sind sehr vielseitig aufgestellt - Freizeit, Industrie, Wohnen. Diese Vielseitigkeit macht den Standort für mich so interessant.“

Der stellvertretende VG-Vorsitzende und Bürgermeister Steinberg am Sees, Harald Bemmerl, schilderte bei der offiziellen Begrüßung der neuen Auszubildenden, wie wichtig die Ausbildung eigenen

Personals für die VG ist: „Wir hoffen natürlich, dass uns Frau Schmid nach Abschluss ihrer Ausbildung im Haus erhalten bleibt. Das ist das Beste, was uns passieren kann, denn genau dafür bilden wir aus.“ Während der Ausbildung durchläuft die Auszubildende alle Ämter im Rathaus, ergänzt durch Unterrichtseinheiten an der Berufsschule in Regensburg und der Bayerischen Verwaltungsschule. In Wackersdorf wird sie von der Ausbildungsleiterin der Verwaltung, Elke Mandl-Kimmer, betreut.

## WACKERSDORF ZU BESUCH BEI FREUNDEN

Mitte September machte sich eine Delegation der Gemeinde Wackersdorf zum Besuch der Partnergemeinde Alberndorf in der Riedmark auf den Weg nach Oberösterreich.

Bürgermeister Thomas Falter, Prodekan Christoph Melzl und Amtsleiter Reinhard Schuß wurden am späten Vormittag im Alberndorfer Rathaus in Empfang genommen. Nach Durchsprache verschiedener gemeinsamer Projekte, wie der traditionellen Übergabe des Friedenslichts im Dezember, standen die Besichtigungen der frisch sanierten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt und der international renommierten Whisky-Destillerie Peter Affenzeller auf dem Plan. Ein emotionaler Höhepunkt zum Abschluss war der Besuch bei Familie Putz, die vor 20 Jahren maßgeblich für die Entstehung der Gemeindeparterschaft im Jahr 2001 mit verantwortlich war. Der nächste Besuch ist für Dezember zur Abholung des Friedenslichts geplant.



(v.l.) Pfarer Dr. Amala Raj (Alberndorf), Amtsleiter Markus Hart (Alberndorf), Bürgermeister Thomas Falter (Wackersdorf), Prodekan Christoph Melzl (Wackersdorf), Bürgermeister Martin Tanzer (Alberndorf) und Amtsleiter Reinhard Schuß (Wackersdorf) in der frisch sanierten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Alberndorf in der Riedmark.  
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

## FÜNFTE SENIOREN-SITZUNG IN DER GEMEINDE WACKERSDORF

Im September luden der Wackersdorfer Seniorenbeirat und Bürgermeister Thomas Falter zum fünften Mal zur sogenannten „Senioren-Sitzung“ ein. Alle Wackersdorfer Seniorinnen und Senioren können hier ihre Wünsche und Anfragen direkt an die Gemeinde richten, in diesem Jahr folgten 50 Teilnehmer der Einladung. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Walter Buttler, ging Bürgermeister Thomas Falter auf die Entwicklungen seit der letzten Sitzung im vergangenen Jahr ein. Insgesamt 20 Anfragen gingen 2017 ein, von denen 16 bereits erledigt und vier in Bearbeitung seien. Im Anschluss hatten die Senioren das Wort und richteten 17 neue Wünsche und Anfragen an die Gemeinde.

Die nächste Senioren-Sitzung ist für den Herbst 2020 geplant.



Volles Haus bei der Senioren-Sitzung 2018: 50 Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

## NEUER ORTSHEIMATPFLEGER FÜR DIE GEMEINDE WACKERSDORF

Walter Buttler ist der neue Ortsheimatpfleger der Gemeinde Wackersdorf. Nach der Bestellung durch den Gemeinderat (s. Beschluss vom 17.10.2018) wurde er nun von Bürgermeister Thomas Falter und Kreisheimatpfleger Jakob Scharf offiziell im Amt begrüßt.

2015 trat der damalige Ortsheimatpfleger und Leiter des Heimat- und Industriemuseums, Karl Jobst, von beiden Ämtern zurück. Zunächst wurden beide Stellen wie gehabt in Personalunion ausgeschrieben, 2016 erging der Gemeinderatsbeschluss, Walter Buttler zum ehrenamtlichen Sprecher und Leiter des Museums, aber vorerst keinen Orts- und Heimatpfleger zu bestellen, da der Großteil der „klassischen“ Aufgaben durch die Arbeit der derzeit sieben ehrenamtlichen Helfer des Museums abgedeckt werde. Die Kernaufgaben des Ortsheimatpflegers liegen in der Betreuung der örtlichen Kultur und der Umwelt als natürliche Lebensgrundlage in enger Zusammenarbeit mit Heimatvereinen und sonstigen Personen und Organisationen auf dem Gebiet der Heimatpflege.

In den folgenden Monaten fanden mehrere Gespräche mit dem Kulturreferenten des Landratsamtes Schwandorf, Franz Pfeffer, und dem Kreisheimatpfleger des südlichen Landkreises Schwandorf, Jakob Scharf, statt. Beide argumentierten mehrfach, dass sie die Bestellung eines Ortsheimatpflegers für die Gemeinde Wackersdorf dennoch begrüßen würden, da dessen Aufgaben und Zuständigkeiten nicht vollständig durch das Museum und dessen Mitarbeiter abgedeckt werden könnten. Beide führten beispielsweise die Betreuung und Pflege des örtlichen Dialekts und der Oberpfälzer Sprachkultur an. Aufgrund der langjährigen erfolgreichen Geschichte der Personalunion von Museumsbetreuer und Ortsheimatpfleger in Wackersdorf war es naheliegend, die Stelle wieder an das Museum zu koppeln. Mit Beschluss des Gemeinderates wird Walter Buttler zum Ortsheimatpfleger bestellt, seine Amtszeit endet mit dem Ablauf der Wahlperiode des Gemeinderates am 30.04.2019.



Kreisheimatpfleger Jakob Scharf, Ortsheimatpfleger Walter Buttler, Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

# MÜLLABFUHRTERMINE

## DEZEMBER - MÄRZ 2019

### Restmüll

**10.12., 22.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02., 04.03., 18.03., 01.04., (Montag gerade Woche)**

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhlerer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Imstettener Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

**05.12., 19.12., 03.01., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02., 13.03., 27.03.**

**(Mittwoch ungerade Woche)**

Ortsteil: Imstetten

**03.12., 17.12., 31.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03.**

**(Montag ungerade Woche)**

Für folgende Straßenzüge:

Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am

Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Bergstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Kiefernstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

**06.12., 20.12., 04.01., 17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 14.03., 28.03**

**(Donnerstag ungerade Woche)**

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

### Papiertonne

**10.12., 07.01., 04.02., 04.03 (Montag)**

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße,

Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

#### **11.12., 08.01., 05.02., 05.03. (Dienstag)**

Für folgende Straßenzüge:

Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8 und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

#### **14.12., 11.01., 08.02., 08.03 (Freitag)**

Für folgende Straßenzüge:

Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße,

Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

## **Wertstoffsäcke**

#### **22.12., 25.01., 22.02., 22.03. (Montag)**

Für folgende Straßenzüge:

Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geraniengeweg, Gewerbepark, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

#### **20.12., 17.01., 14.02., 14.03. (Donnerstag)**

Mappenberg 4 und 6

#### **21.12., 18.01., 15.02., 15.03. (Freitag)**

Für folgende Straßenzüge:

Am Berg, Am Brückensee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhler Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße,

Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2 | 3 | 5 | 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

### **Problemmüll-Sammlung**

Wackersdorf, Recyclinghof:

Do, 11.04. (13:15 - 14:15) und

Fr, 10.05. (12:50 - 13:50)

Alberndorf, Dorfanger:

Do, 11.04. (12:05 - 12:25)

Heselbach, Bolzplatz:

Do, 11.04. (10:10 - 10:40)

Rauberweiherhaus, Altes Feuerwehrgerätehaus:

Do, 11.04. (09:30 - 09:50)

### **Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf (Knappenstraße 9):**

Mittwochs 13:00 - 16:30 Uhr,

Samstags 08:00 - 11:30 Uhr

### **Ihr persönlicher Müllabfuhrplan:**

Der Landkreis Schwandorf ist in Wackersdorf für die Abfallwirtschaft zuständig. Er bietet online eine Funktion an, mit der Sie einen übersichtlichen PDF-Plan mit allen Ihren Müllentsorgungsterminen erstellen können. Diese Funktion finden Sie unter [www.entsorgung-sad.de](http://www.entsorgung-sad.de), oder folgen Sie einfach dem QR-Code.



Auf dieser Seite besteht auch die Möglichkeit, Abfuhrtermine für Restmüll, Papier und Wertstoff in Ihren Kalender zu übertragen (z.B. Googlekalender). Des Weiteren können Sie sich für eine E-Mail-Benachrichtigung registrieren - dann werden Sie zeitnah per Mail auf die anstehenden Abholtermine hingewiesen.

## **GEMEINDE VERKAUFT BRENNHOLZ**

Die Gemeinde Wackersdorf verkauft ab sofort 2 Meter-Brennholz in Nähe der Eckart-Werke.

Der Preis beträgt 30,00 € pro Ster ab Waldstraße. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Johann Strasser unter 0172/8924581 oder per Mail unter [johann.strasser@wackersdorf.de](mailto:johann.strasser@wackersdorf.de)

Bitte beachten Sie, dass das Holz bis spätestens **31.03.2019** abgefahren sein muss.

## KREUZUNG MUSS SICHERER WERDEN



Die Beteiligten der Gesprächsrunde sind einer Lösung für die stark befahrene Kreuzung von B85 und SAD9 im Wackersdorfer Ortsteil Heselbach deutlich näher gekommen. Foto: Reinhard Schuß / VG Wackersdorf

Die Kreuzung von B85 und SAD9 im Grenzbereich der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See mutiert vor allem zu den Stoßzeiten regelmäßig zum Nadelöhr. Insbesondere das Abbiegen in die B85 wird wahlweise zur Gedulds- oder Mutprobe, entsprechend häufig kommt es zu Verkehrsunfällen. Große Personenschäden blieben bisher glücklicherweise aus, doch immer mehr Bürger aus Wackersdorf und Steinberg am See weisen darauf hin, dass die Überquerung der Kreuzung aufgrund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens immer schwieriger wird.

Ende September luden die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, Thomas Falter und Harald Bemerl, zu einem Gespräch über die Verkehrssituation im genannten Kreuzungsbereich ein. Der Einladung folgten MdB Marianne Schieder, MdB Karl Holmeier, Landrat Thomas Ebeling, Maria Zweck (Landratsamt Schwandorf), Henner Wasmuth und Gottfried Weishäupl (beide Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach) sowie Dieter Jäger (Polizei Schwandorf).

Gemeinsam wurden Möglichkeiten der Optimierung erörtert, insbesondere die Installation eines Kreisverkehrs, der aus zwei zentralen Gründen wohl nicht realisierbar sein wird: Zum einen ist ein Kreisverkehr auf einer Bundesstraße mit überörtlicher Verkehrsbedeutung generell schwer umsetzbar, zum anderen reicht der vorhandene Platz nicht aus, es müsste also Grund erworben und gegebenenfalls zusätzlich ein Planfeststellungsverfahren angestoßen werden. Eine realisierbare und viel versprechende Lösung brachte das Staatliche Bauamt ins Spiel. Eine Ampelanlage sei sowohl als praktikable und wirtschaftlichste Lösung denkbar. Insbesondere könne diese Lösung kurzfristig (2019) umgesetzt und der Kreuzungsbereich so schnellstmöglich sicherer gestaltet werden. Als weiterer Ansatz sei auch eine Geschwindigkeitsreduzierung denkbar. Die Thematik an sich wurde im Oktober dem Gemeinderat vorgelegt. Gemäß dem daraus resultierenden Ratsbeschluss wird die Gemeinde Wackersdorf zusammen mit dem Landratsamt Schwandorf und dem Straßenbauamt Amberg verschiedene Lösungsmöglichkeiten erörtern und fachlich einschätzen. Hierzu kann auch ein Verkehrsplaner hinzugezogen werden.



Der besonders betroffene Bereich am Ufer des Murner Sees, an dem im Herbst gleich mehrere Bäume durch den gemeindlichen Bauhof entfernt werden mussten.  
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

## WACKERSDORFER „BAUM-SÄGER“ WIEDER VERSTÄRKT AKTIV

Bereits im Frühjahr dieses Jahres wandte sich die Gemeinde Wackersdorf an die Öffentlichkeit. „Wir hoffen auf Hinweise aus der Bevölkerung, dass irgendwer den Täter oder die Täterin zufällig beobachtet hat oder Hinweise geben kann“, so Bürgermeister Thomas Falter.

Am Westufer des Murner Sees werden seit längerem Bäume angesägt, in den vergangenen Wochen wieder vermehrt. Konkret betroffen ist der Abschnitt entlang des neuen Baugebiets im Ortsteil Rauberweiherhaus, an dem in den letzten Tagen erst wieder Bäume entfernt werden mussten. An den Sägespuren ist deutlich zu erkennen, dass mit Hilfe einer Handsäge regelrecht „etappenweise“ über mehrere Wochen, zum Teil sogar Monate, an derselben Stelle so lange gesägt wird, bis der Baum beim nächsten Windstoß umkippt. Die betroffenen Bäume befinden sich alle in direkter Nähe zum Uferweg, der stark von Fußgängern, Radfahrern und Sportlern frequentiert wird. Glücklicherweise kam bisher keine Person zu Schaden, es blieb bei „gemeinschaftlicher Sach-

beschädigung“, die alleine ärgerlich genug ist. Der betroffene Uferbereich wird mit Blick auf die Sicherheit des Rundweges regelmäßig vom gemeindlichen Bauhof inspiziert, um eine Gefährdung von Passanten auszuschließen. Gemeinsam mit einem Landschaftsarchitekten und Unterstützung der Unteren Naturschutzbehörde wird derzeit geprüft, ob und wie der Grün- und Baumbestand im betroffenen Bereich gemäß des Grünordnungsplanes angepasst werden kann, oder anders formuliert, inwieweit die beschädigten oder gefällten Bäume durch neue ersetzt werden.

Und: Die Gemeinde hat einmal mehr Anzeige bei der Polizei erstattet. Alle bisherigen Anzeigen verliefen mangels Anhaltspunkten und Beweisen ergebnislos. Bürger, Passanten, Gäste und Besucher werden gebeten, verdächtige Beobachtungen oder Verdachtsmomente an die zuständige Polizeidienststelle in Schwandorf oder das Rathaus in Wackersdorf zu melden.

# SANIERUNG DER RACHELSTRAßE

Die Gemeinde Wackersdorf legt seit vielen Jahren großen Wert auf konsequente/n Ausbau und Sanierung der Ortsstraßen – das gilt sowohl für den Hauptort als auch für die Ortsteile.

Die Arbeiten zur Sanierung der Rachelstraße haben Anfang September begonnen. Die Anwohner wurden bereits im Juni durch Bürgermeister Falter und die Bauverwaltung im Rahmen einer Informationsveranstaltung über den Ablauf der Arbeiten informiert. Der Ausbau der insgesamt 362 Meter langen Straße erfolgt in 4 Abschnitten, sodass die Einschränkungen der Anwohner bei der Grundstückszufahrt so gering wie möglich gehalten werden. Im Zuge der Straßenbaumaßnahme werden auch die vorhandenen Kanäle und die Wasserleitung erneuert, die Straßenbeleuchtung neu eingerichtet und das Leerrohrsystem für ein Glasfaserkabel (LWL-Leerrohrsystem) in den Straßenkörper eingelegt. Die Bayernwerke werden die Straßenbeleuchtung erneuern. Zwischen den Gartenmauern der Grundstücke und dem neuen Asphaltbelag entsteht dazu ein Streifen aus Granitpflaster, in dem die neuen Lampenmaste und die erforderlichen Schalt-schranken ausreichend Platz finden.

Begonnen wurden die Arbeiten zwischen der Einmündung Frühlingstraße und der Einmündung Sommerstraße. Sind die Leitungsverlegungen in einem Abschnitt abgeschlossen, werden die Fahrbahnränder mit Natursteinpflaster erstellt und die Fundamente der neuen Straßenbeleuchtung gesetzt. Die erste Schicht der neuen Asphaltfahrbahn wird dann abschnittsweise eingebaut.

Erst wenn alle Abschnitte fertiggestellt sind, wird auf der gesamten Rachelstraße die neue Asphalt-deckschicht aufgebracht. Im Zuge der Gesamtmaß-nahme Rachelstraße soll auch der südwestlich gelegene Waldweg ertüchtigt werden, der die Rachelstraße mit der Straße „Am Hang“ verbindet. Der hier verlaufende Kanal wird mittels Inliner saniert. Bei diesem Verfahren wird der vorhandene

Kanal nicht ausgegraben und neu verlegt, sondern die schadhaften Stellen werden von innen repariert. Anschließend wird in den alten Kanal ein neues Rohr eingezogen.

Das gesamte Projekt soll Ende Mai 2019 abgeschlossen sein. Die Kosten der Maßnahme werden etwas über 1 Mio € betragen. Die Bauleitung erfolgte durch das Planungsbüro derori Entwicklungs-GmbH aus Regenstauf, das auch die Planung erstellt hat. Die Bauarbeiten werden durch die STRABAG AG aus Wackersdorf durchgeführt.

Technische Daten:

Ausbaulänge:	362 m
Straßenbreite insgesamt:	ca. 7 m
Fahrbahnbreite:	ca. 6 m
Kofferstärke:	0,50 m



(v.l.) Reinhard Gürtler (Sicherheitskoordinator, Büro Gürtler Wackersdorf), Bürgermeister Thomas Falter, Reiner Roith (Planungsbüro derori, Regenstauf), Uwe Knutzen (Bauamtsleiter, VG Wackersdorf), Josef Schaller (Bauleiter, Fa. Strabag Wackersdorf), Mathias Neumann (Polier, Fa. Strabag Wackersdorf), Michael Throner (Bauamt VG Wackersdorf), Hans Strasser (Bauhof Wackersdorf) beim offiziellen Presstermin zum Baubeginn Ende September. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

# BAUBEGINN FÜR RECYCLINGHOF UND REGENRÜCKHALTEBECKEN



(v.l.) Bauhofleiter Volker Keil, Reinhard Standecker und Erwin Schall (beide Ingenieurbüro Renner + Hartmann Consult GmbH), Bürgermeister Thomas Falter, Bauamtsleiter Uwe Knutzen und Thomas Magerl (Fa. Richard Schulz GmbH) beim offiziellen Spatenstich für Recyclinghof und Regenrückhaltebecken. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Die Gemeinde Wackersdorf baut derzeit einen neuen Recyclinghof und angrenzend ein Regenrückhaltebecken. Die Anlage entsteht nördlich des bestehenden Recyclinghofs. Von der B85 gut sichtbar haben im August bereits die vorbereitenden Erdarbeiten begonnen.

## Recyclinghof:

4.700 Quadratmeter oder vier Mal so groß wie der bestehende Recyclinghof – die neue Einrichtung setzt Maßstäbe, entspricht modernsten Standards und ist aufgrund ihrer Größe zukunftsfähig geplant: „Wir haben die modernen Recyclinghöfe in Ebermannsdorf und Kümmersbruck (beide Landkreis Amberg-Sulzbach) besichtigt, um von den Erfahrungswerten anderer Gemeinden zu profitieren. Auch viele Anfragen und Anregungen von Bürgern sind mit in die Planung eingeflossen. Es war schnell klar, dass wir zum Beispiel eine getrennte Ein- und Ausfahrt und eine separate Halte- und Fahrspur brauchen, sodass der Verkehr möglichst flüssig und störungsfrei durch den Hof laufen kann, auch wenn zu den Stoßzeiten viele Fahrzeuge zum Entladen an den Containern parken“, so Bürgermeister Thomas Falter beim Spatenstich Ende September. Den Beschluss zum Neubau fasste der Gemeinderat im März 2017.

## Zahlen und Daten zum neuen Recyclinghof:

- 4.700 Quadratmeter Gesamtfläche
- 4 Versenkbare Großcontainer im Zentrum (ebenerdiges Entladen, ohne Rampen oder Treppen)
- Getrennte Ein- und Ausfahrt (einheitliche Fahrtrichtung im Hof)
- Breite Durchfahrtswege, zusätzliche ausgewiesene Parkplätze

## Regenrückhaltebecken:

Mit dem Spatenstich am Recyclinghof starteten auch die Bauarbeiten am benachbarten Regenrückhaltebecken. Das Becken wird ein Fassungsvermögen von 3.700 Kubikmeter besitzen und vor allem das Oberflächenwasser aus den im Norden benachbarten (zum Teil bereits bestehenden, zum Teil geplanten) Neubaugebieten in Alberndorf aufnehmen. Zudem dient das Becken als Hochwasserschutzmaßnahme für die im Süden angrenzenden Gewerbeflächen.

Planung und Bauüberwachung für beide Projekte erfolgen durch das Ingenieurbüro Renner + Hartmann Consult GmbH aus Amberg, die Bauausführung durch die Fa. Richard Schulz GmbH, Niederlassung Pfreimd. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Anfang Mai 2019, die Kosten für beide Maßnahmen belaufen sich auf rund 1 Mio. Euro. In einer weiteren Maßnahme wird die Zufahrtsstraße zum Recyclinghof, also die Verbindungsstraße zwischen Alberndorf und der Knappenstraße, erneuert. Im Oktober wird die beauftragte Fa. Helmut Seebauer Tiefbau GmbH aus Schwarzhofen mit den Bauarbeiten beginnen. Ebenfalls in den nächsten Wochen starten die Erschließungsarbeiten für das neue Wohnbaugebiet in Alberndorf. Der Großteil des Erdaushubs der Bauarbeiten am zukünftigen Recyclinghof soll als Erdwall zum Emissionsschutz am neuen Baugebiet verwendet werden.

## SICHER AUF DEM WEG ZUR SCHULE



Die Elternlotsen der Gemeinde Wackersdorf im Schuljahr 2018/19.  
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Seit Beginn des neuen Schuljahres stehen sie jeden Morgen in auffallend gelber Jacke und mit Winkerkelle zwischen Schwandorfer Straße und Friedhofstraße. Die Elternlotsen sorgen dafür, dass Schulkinder und insbesondere die Schulanfänger gefahrlos den Verkehrsknotenpunkt am Rathaus überqueren können. In Kombination mit den Schülerlotsen vor dem Schulgebäude in der Hauptstraße gewährleisten die Schulweghelfer an den stark frequentierten Übergängen einen möglichst sicheren Schulweg.

Sowohl die erfahrenen als auch die acht neuen ehrenamtlichen Elternhelfer wurden zum Start in das neue Schuljahr bei einer Einführungsveranstaltung im Rathaus begrüßt. „Ihre Bereitschaft, ein ganzes Schuljahr bei Wind und Wetter die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten und bereits früh morgens ehrenamtlich aktiv zu werden sind keineswegs eine Selbstverständlichkeit, dafür vielen Dank!“, so Bürgermeister Thomas Falter.

Die Elternlotsen erhielten eine offizielle Einweisung durch Polizeihauptmeister Holger Roidl von der Polizeiinspektion Schwandorf. Dieser erläuterte die genaue Vorgehensweise beim Lotsendienst und gab viele praktische Tipps an die Helferinnen und Helfer weiter.

Die Elternlotsen sind ein Erfolgsmodell: Sie stoßen auf durchweg positive Resonanz und blicken auf eine positive Bilanz – nicht ein einziger Unfall wurde seit dem Start des Projekts im Schuljahr 2000/2001 verzeichnet.

## DAS PANORAMABAD FEIERT REKORDSAISON



Die passionierten Schwimmer ließen sich am letzten Tag der Saison nicht vom nass-kalten Wetter abhalten. Rekord-Besucherin Nummer 30.000 war Renate Pförtsch aus Wackersdorf (4. v.l.). Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Am Sonntag, den 23. September, ging eine Rekordsaison im Panoramabad zu Ende. So viele Menschen wie noch nie suchten während des langen und heißen Sommers Abkühlung im Freibad am Wackersdorfer Wasserturm. Wegen des konstant sommerlichen und warmen Wetters wurde die Saison zwei Mal um jeweils eine Woche verlängert. Am Ende steht ein historischer Besucherrekord: Knapp über 30.000 Besucher durfte das Bad in diesem Jahr begrüßen.

Besucherin Nummer 30.000 war Renate Pförtsch aus Wackersdorf, sie ist seit vielen Jahren Stammgast und passionierte Schwimmerin im Panoramabad. Beim offiziellen Saison-Abschluss überreichte ihr Bürgermeister Thomas Falter eine Jahreskarte für die kommende Badesaison. Je nach Wetterlage eröffnet das Freibad 2019 wieder im Laufe des Mai.

## REGENBOGENKINDER FEIERTEN ST. MARTIN



Foto: Kindergarten Regenbogen

Am Freitag, den 9. November, feierten alle Kinder vom Kindergarten Regenbogen mit Eltern und Großeltern den Namenstag des Hl. Martin. Sie versammelten sich um 17 Uhr zu einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche. Anschließend zogen sie gemeinsam mit ihren Eltern und ihren selbstgebastelten Laternen in einem langen Zug durch die Straßen hinunter auf den Vorplatz der Dreifachturnhalle. Den Zug führten St. Martin hoch zu Ross (Reitstall Heidi Rester, Meldau) nebst Begleiter und Pfarrer Christopf Melzl an. Am Festplatz wurden sie bereits vom Elternbeirat erwartet, der für das leibliche Wohl der vielen Gäste sorgte.

Die Verkehrsregelung hatten wieder die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr übernommen und sorgten so für die Sicherheit beim Umzug. Der Bauhof trug schon im Vorfeld durch das Aufstellen der Buden und das technische Equipment zu einem gelungenen Fest bei.

## ICH GEH MIT MEINER LATERNE



Foto: Kindergarten Villa Kunterbunt

Am Freitag, den 9. November, zogen die Kinder der Villa Kunterbunt, begleitet von Kaplan Georg, mit ihren Laternen zur Kirche in Heselbach. Hier gestalteten die Vorschulkinder eine kurze Andacht zu Ehren des Hl. Martin. Im Anschluss daran traf man sich im Hinterhof der Villa Kunterbunt, wo der Elternbeirat mit Bratwurstsemmeln und Punsch für das leibliche Wohl sorgte und gebackene Martinsgänse verkaufte.



### Jetzt für Kindergarten und Kinderkrippe anmelden

Seit Anfang November werden Anmeldungen für die Kindergärten und Kinderkrippen in Wackersdorf und Heselbach entgegengenommen. Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung gebeten:

#### **Kindergarten / Kinderkrippe Regenbogen (Wackersdorf)**

Monika Stehr  
09431 / 75 55 - 540

#### **Kindergarten / Kinderkrippe Villa Kunter- bunt (Heselbach)**

Marianne Knauer  
09431 / 75 55 - 600

## ELTERNBEIRATSWAHL IM KINDERHAUS VILLA KUNTERBUNT



Foto: Kindergarten Villa Kunterbunt

Am 08.10.2018 fand im Kinderhaus Villa Kunterbunt die Elternbeiratswahl für das neue Bildungsjahr 2018/2019 statt. Nach der Begrüßung durch 1. Bürgermeister Thomas Falter und Frau Seibel-Kunz stellte der letztjährige Elternbeirat im Foyer seine wertvolle Unterstützung des Kindergartens und der Kinderkrippe im Jahreskreislauf dar.

Im Anschluss folgte ein Kassenbericht des amtierenden Elternbeirats. Vom erzielten Erlös der verschiedenen Aktionen konnten Rico, das Pferd, und Knuddel, das Pony, für den Kindergarten bzw. die Krippe angeschafft und an die begeisterten Kinder übergeben werden.

Nach der Wahl der Gruppensprecher in den einzelnen Gruppen erfolgten die Stimmauszählung und die Bekanntgabe des neu gewählten Elternbeirats bei der abschließenden Wahlparty:

- 1. Vorstand: Dobler, Jacqueline
- 2. Vorstand: Schießl, Ramona
- Schriftführer: Schwarzenberger, Matthias
- Kasse: Bock, Marina
- Beisitzer: Franklerl, Michael
- Beisitzerin: Trautner, Nicole
- Beisitzer: Strasser, Sebastian
- Beisitzer: Weinfurtnner, Günter



Um die lange Wartezeit auf das Weihnachtsfest zu verkürzen, gibt es für Kinder und Jugendliche in der Mehrzweckhalle am Wackersdorfer Weihnachtsmarkt eine Engelswerkstatt. Hier können sie als Kunsthandwerker Weihnachtsgeschenke für die Eltern, Großeltern und Freunde basteln.

- „Drechselwerkstatt“  
Holzstern mit/ohne 10 LED's auf Steher mit Drechselarbeit
- „Weihnachtliche Bilderrahmen“  
mit persönlichem Foto des Künstlers
- „XXL Baumscheiben -Krippen“  
mit Beleuchtung als rustikale Tischdeko oder als Krippe unterm Weihnachtsbaum
- „Makramee Freundschaftsbänder“  
Jedes Schmuckstück ein Unikat
- „Kreative Brandmalerei“  
Auf Holz mit Beleuchtung
- „Geschenkverpackung“  
für die kleinen Kunstwerke

**Öffnungszeiten:**  
Freitag, den 07.12. von 17:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, den 08.12. von 17:00 – 20:00 Uhr  
Sonntag, den 09.12. von 15:00 – 18:00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch aus NAH und FERN  
Wackersdorfer Eltern aktiv e.V.**

auf Facebook  und auf [www.elternaktiv.de](http://www.elternaktiv.de)

ANZEIGE



Bei uns möglich:

## Mittlere Reife

auch ohne Matheabschlussprüfung



## Anmeldungen sind ab sofort möglich!

**Staatliche Wirtschaftsschule Wackersdorf**

Hauptstrasse 22 • 92442 Wackersdorf

Telefon: 09431 / 728 150 • Mail: [wirtschaftsschule@bsz-sad.de](mailto:wirtschaftsschule@bsz-sad.de) • Web: [www.bsz-sad.de](http://www.bsz-sad.de)



(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Bauhofleiter Volker Keil, stellv. Bauhofleiter Hans Straßer und Bauamtsleiter Uwe Knutzen vor dem Areal, auf dem der neue Parkplatz des Erlebnisparks entstehen wird. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

## REKORDSAISON IM ERLEBNISPAK WASSER-FISCH-NATUR – VORBEREITUNG AUF DIE NEUE SAISON: NEUE PARKPLÄTZE

Seit vier Jahren besteht der Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur am Murner See und übertrifft seitdem die Erwartungen. Vergangenes Jahr konnten bereits 50.000 Besucher gezählt werden, in diesem Jahr wurde bereits Anfang September die 55.000-Marke überschritten. Zur Feier des Zwischen-Rekords gab es zum Ende der Sommerferien für alle Kinder Eis umsonst. Ende Oktober stand dann die finale Besucherzahl für das Jahr 2018 fest: 61.079!

Der 1. Bürgermeister, Thomas Falter, freute sich über diese Resonanz: „Die Entwicklung zeigt uns, dass wir hier den Nerv getroffen haben. Die Rückmeldungen der Besucher spiegeln das ebenso wider. Den Rekord werden wir auch noch gebührend feiern – allerdings machen wir das erst in der neuen Saison, Ende Oktober war das Wetter nicht mehr passend. Und wir ruhen uns auf diesem Erfolg nicht aus. Wir versuchen den konstant steigenden Besucherzahlen entgegenzukommen, indem wir die Anlage und Infrastruktur entsprechend anpassen.“ Die Gemeinde wird zusätzlich zu den beiden bestehenden Parkplätzen einen weiteren installieren. Die neue Fläche, die sich bereits im Besitz der Gemeinde befindet, ist südlich der Anlage gelegen und wird ca. 40 bis 50 weitere PKW fassen. Mit dem neuen Parkplatz, der März 2019 – also rechtzeitig zum Beginn der neuen Saison – fertiggestellt werden soll,

stehen am Erlebnispark rund 150 PKW- und zwei Bus-Parkplätze zur Verfügung. Für den Parkplatz wird der Humus abgeschoben und der Untergrund aufgeschottert, für die Verbindung zur Anlage wird der bestehende Fußweg zu den Busparkplätzen verlängert.

Die Anlage ist in ihrer Form weit über die Grenzen der Region einmalig: Insgesamt fünf Teiche stehen unter verschiedenen Mottos, von der Naturbeobachtung bis zum großen Wasserspielplatz, und sind entsprechend gestaltet. Planschen, spielen, und nebenbei vieles über das Oberpfälzer Seenland und die Teichwirtschaft in der Region lernen – durch die Kombination aus interaktiven und informativen Spiel- und Lernwelten ist der Park bei Familien und Kindern äußerst beliebt.

Der Park ist am besten mit dem Auto oder dem Fahrrad erreichbar. Dank EU-Fördermitteln sowie eines Zuschusses aus dem Europäischen Fischereifonds konnte das Großprojekt naturnah gestaltet und in die bestehende Umgebung eingebettet werden. Aufgrund der Förderung bleibt der Besuch des Parks auch weiterhin kostenlos.

# "WINTERSTIMMUNG" - FOTOWETTBEWERB DER GEMEINDE WACKERSDORF



© goldpix - Fotolia.com

#117446003

Foto: © goldpix / fotolia.com

Wir hoffen auf einen weißen Winter, auf Raureif oder auf wärmende Sonnenstrahlen die im Schnee glitzern.

Die Gemeinde Wackersdorf führte im Sommer letztes Jahres einen Fotowettbewerb mit dem Motto „Mein Wackersdorf“ durch. Uns erreichten zahlreiche Einsendungen, so dass die Jury die Qual der Wahl unter vielen großartigen Bildern hatte. Der große Erfolg hat uns dazu bewogen, einen erneuten Wettbewerb auszuschreiben:

Unter dem Motto „Winterstimmung“ veranstaltet die Gemeinde Wackersdorf einen „Fotowettbewerb“, bei dem Hobbyfotografen Bilder mit winterlicher Atmosphäre rund um Wackersdorf einreichen können. Einsendeschluss ist der 22. März 2019. Eine unabhängige Jury wird dann Bilder auswählen und entsprechend prämiieren. Auf die Fotografen der Siegebilder warten verschiedene Preise.

Pro Teilnehmer können maximal fünf Bilder eingereicht werden. Angenommen werden Farbfotos mit einer Auflösung von mindestens 300 dpi. Dateiformat: JPEG. Die Fotos bitte per Mail mit dem Betreff "Fotowettbewerb" an [info@wackersdorf.de](mailto:info@wackersdorf.de) senden oder auf CD bei der Gemeinde Wackersdorf (Marktplatz 1, 92442 Wackersdorf) abgeben. Benötigt werden darüber hinaus Name, Anschrift und Alter

des Fotografen, eine Telefonnummer, ggfs. eine Emailadresse, eine kurze Beschreibung des Motivs und möglichst ein Aufnahmedatum (Monat und Jahr).

Die Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, dass alle eingereichten Bilder künftig von der Gemeinde verwendet werden können. Wer am Wettbewerb teilnimmt, versichert, dass er die Rechte an den Bildern besitzt. Sofern einzelne Personen abgebildet sind, sollten diese aus Datenschutzgründen nicht eindeutig erkennbar oder identifizierbar sein.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, Datenschutz und zu den Bildrechten erhalten Sie auf unserer Homepage unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de).

**Bei Fragen wenden Sie sich Montag oder Dienstag von 8 bis 16 Uhr an:**

Maria Kagerer  
Marktplatz 1  
92442 Wackersdorf  
Telefon: 09431/7436-411  
Fax: 09431/7436-436



Foto: VG Wackersdorf

## ABSCHLUSSKLASSE WS10 WÄHLTE DAS CONTAINER- KLASSENZIMMER



Alle Fotos: Wirtschaftsschule

Mit der Einführung der 7. Jahrgangsstufe an der Wirtschaftsschule war zum Schuljahr 2016/17 selbst unser großzügig angelegtes Schulgelände an seine Grenzen gestoßen. Um die neue Klasse in einem passenden Klassenzimmer unterbringen zu können, war kurzerhand ein Handarbeitsraum entsprechend ausgestattet worden. Dieser diente den ersten beiden Jahrgängen als Klassenzimmer. Dass dies keine Dauerlösung sein konnte, war von Anfang an klar gewesen.

Während der Sommerferien waren fleißige Handwerker, allen voran unser Hausmeister Gerhard Teubner, im Innenhof des zweiten und dritten Schultrakts beschäftigt. Man hatte sich dafür entschieden, eine Klasse der Wirtschaftsschule in einem Container unterzubringen. Nach alter Tradition sucht sich die Abschlussklasse immer das Klassenzimmer für ihr letztes Schuljahr selbst aus. Und so durfte die WS10 auf eigenen Wunsch im September dort einziehen.

Mittlerweile fühlen sich die Schülerinnen und Schüler in „ihrem“ Container sichtlich wohl!

## EINGANGSKLASSE WS7 DER WIRTSCHAFTSSCHULE STAR- TET MIT 20 KINDERN



Nachdem zum Schuljahr 2016/17 die Staatliche Wirtschaftsschule Landkreis Schwandorf in Wackersdorf kurzfristig vierstufig genehmigt worden war, war die Freude groß. Allerdings hatte die erste 7. Jahrgangsstufe im September 2016 mit gerade einmal zehn Schülerinnen und Schülern ins neue Schuljahr gestartet. Im September 2018 konnte die 7. Klasse in diesem Schuljahr mit 20 Kindern beginnen. Mit der Mittelschullehrerin Julia Rosenmüller, die die Klassenleitung übernehmen durfte, meistern die Kinder den Schulalltag mittlerweile perfekt. Neue Freundschaften wurden geschlossen und die Klasse wächst zusammen.

Als erste große Unternehmung werden die Kinder im Frühjahr 2019 gemeinsam mit der 8. Klasse der Wirtschaftsschule ins Schullandheim fahren.

## MTA AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Am Freitag, den 12.10.2018, legten 10 Feuerwehrmänner/-frauen der FF Wackersdorf den zweiten Teil der sogenannten „Modularen-Trupp-Ausbildung“ (MTA) ab.

In drei Übungen wurde jeder Prüfling als Truppführer geprüft und auf sein Wissen getestet. Die Übungen setzten sich aus „Brand eines Gebäudes“, „Verkehrsunfall mit PKW“ und „Person auf Balkon“ zusammen. Im Anschluss an den praktischen Teil folgte ein kurzer theoretischer Fragebogen. Hierbei wurden Fragen zum allgemeinen Feuerwehrwissen sowie spezielle Fragen an den Truppführer gestellt.

Kreisbrandmeister Heiner Seltl durfte nach einer kurzen Prüferbesprechung mit Jochen Sander und Martin Gleixner allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung gratulieren. Auch 1. Bürgermeister Thomas Falter ließ es sich nicht nehmen, ein paar Grußworte sowie Glückwünsche an die Mannschaft zu richten. Es sei ihm wichtig, dass die Feuerwehr immer auf dem aktuellsten Wissenstand bleibt.

Ein großes Dankeschön gehört den beiden Ausbildern Martin Gleixner und Jochen Sander für die hervorragende Ausbildung der erfolgreichen Prüflinge Svenja Gärtner, Andrea Grashiller, Christian Graßl, Sebastian Graßl, Tobias Jäger, Nils Joachim, Fabian Sander, Florian Strasser, Dominik Vogel und David Würsching.



Alle Fotos: Feuerwehr Wackersdorf



## MODERNE KOMPAKT-SCHLAUCHWASCHANLAGE FÜR DIE FEUERWEHR WACKERSDORF

Seit September verfügt die Freiwillige Feuerwehr über eine neue Schlauchwaschanlage mit Trocknungsmodul und Druckprüfung. In der bis dato genutzten Anlage mussten Wasch- und Prüfvorgang in mehreren arbeits- und zeitintensiven Schritten erledigt werden. Dadurch dauerte ein einzelner Waschvorgang ca. 12 Tage (die konkrete Dauer ist von der Trocknungszeit der Schläuche im Schlauchturm abhängig). In der modernen Kompaktanlage kann ein Druckschlauch von einer Person innerhalb von 15 Minuten automatisch gewaschen, geprüft, getrocknet und gewickelt werden. Die Anlage, Modell „Vertikal Schlauchpflegecenter VSC max Compact“ der Fa. Hafenrichter, ist an die Schlauchdatenbank „Firemanager“ gekoppelt, sodass die Wasch- und Prüfvorgänge entsprechend dokumentiert werden können. Des Weiteren wird das Gerät auch von den Feuerwehren Alberndorf und Rauberweiherhaus benutzt. Die Kosten für die Anlage in Höhe von rund 56.000 Euro übernimmt die Gemeinde Wackersdorf.



(v.l.) Johannes Krettner und Gerhard Huber (Feuerwehr Wackersdorf) sind zukünftig für die Bedienung der neuen Anlage zuständig. Für die Kaufabwicklung waren (v.r.) Armin Kellermann (VG Wackersdorf) und Kommandant Josef Kehl verantwortlich. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

## 100. NEUANMELDUNG 2018 IN DER BÜCHEREI



2. Bürgermeister Thomas Neidl und die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka, überreichen Lara Horny aus Steinberg am See einen Büchergutschein für die Buchhandlung Rupprecht in Schwandorf. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Seit Anfang des Jahres konnte die Bücherei im Mehrgenerationenhaus Ende Oktober bereits 100 Neuanmeldungen verzeichnen.

Nummer 100 ist Lara Horny (13) aus Steinberg am See. Sie besucht derzeit die siebte Klasse der Mittelschule in Wackersdorf und hat sich im Rahmen der Schulausleihe in der Wackersdorfer Bücherei angemeldet. Zweiter Bürgermeister Thomas Neidl und die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka, überreichten ihr seitens der Gemeinde unter anderem einen Gutschein von der Bücherei Rupprecht in Schwandorf.

Lara hat in der Bücherei einen klaren Favoriten: „Am liebsten lese ich die Bücher aus der Reihe „Mein Lotta-Leben.““ Das Angebot der Einrichtung ist breit aufgestellt, den Besuchern stehen auf einer Fläche von 220 m<sup>2</sup> über 10.000 Medien, darunter Bücher, Filme, Spiele und Hörbücher zur Verfügung, wobei der Bestand permanent erweitert und aktualisiert wird.

# BÜCHEREI WACKERSDORF

## Was gibt's Neues?

Hier eine Auswahl der über 200 neuen Medien:

### Belletristik

Abbs, Annabel – Die Tänzerin von Paris  
Barreau, Nicolas – Die Liebesbriefe von Montmatre  
Borkner, Fabian – Berg- Fest- Mord  
Coben, Harlan – In deinem Namen  
Falk, Rita – Eberhofer, Zefix  
Fried, Amelie – Paradies  
Link, Charlotte – Die Suche  
Lorentz, Iny – Die Wanderhure und die Nonne, Bd. 7  
Maurer Jörg – Im Schnee wird nur dem Tod nicht kalt

### Sachbücher

Bach, Sven – Sven Bachs Jobfood  
Becker, Torsten – Zauberhafte Perlen-Charms  
Bendix, Helene – Papier-Poesie  
Duschinger, Oskar – Hans Schuierer  
Fehr, Melissa – Näh dir deine Sportswear  
Götz, Gerhard – WAA Wackersdorf  
Grach, Katja – MILF-Mädchenrechnung  
Kichmann, Petra – Lifehacks Katze  
Kullmann, Folko – Lifehacks Garten  
Liebscher-Bracht, Roland – Deutschland hat Rücken  
Merz, Lena – Meal Prep  
Mielkau, Ina – Slow Christmas  
Pichl, Veronika – Meal Prep Low Carb  
Rath, Elisabeth – Weihnachtsdeko aus Papiertüten  
Schreiber, Franziska – Inside AfD  
Wattenbach, Daniela – Heimat im Glas  
Wenderoth, Julia – Lifehacks Hund

### Kinder- u. Jugendbücher

Baker, Chandler – Das Ende ist erst der Anfang  
Berg, Christian – Rumpelröschen  
Bright, Raches – Die Streithörnchen  
Guinness World Records 2019  
Henn, Astrid – Emil im Schnee  
Kinney, Jeff – Gregs Tagebuch. 13. Eiskalt erwischt  
Lenk, Fabian – Das Laserschwert der 1000 Gefahren  
Mierswa, Annette – Instagirl  
O'Neill, Louise – Du wolltest es doch  
Papp, Lisa – Annika und der Lesehund  
Schmidbauer, Lea – Ostwind. 06. Der große Orkan  
Skye, Emely – Die geheime Drachenschule  
Welk, Sarah – Lasse in der ersten Klasse

### DVD

Der Buchladen der Florence Green  
Die kleine Hexe  
Letzendlich sind wir dem Universum egal  
Midnight Sun  
Peter Hase  
Unsere Erde – 2

### Hörbücher

Engelmann, Julia – Keine Ahnung, ob das Liebe ist  
Falk, Rita – Eberhofer, Zefix  
Ich weiss, was. – Brille und Zahnspange  
– Wie lerne ich richtig  
– Die Welt der Zahlen  
– Musikinstrumente  
– Ich bekomme ein Geschwisterchen  
– Die Naturwunder der Welt  
– Gefühle – Wut muss raus  
– Das Gehirn

Den Lesern steht in unserer Bücherei ein Laptop für Recherchezwecke und Einsicht in unseren Medienkatalog zur Verfügung.

## Ein kleiner Vorgeschmack



**O'Neill, Louise – Du wolltest es doch (Carlsen, Juli 2018, empfohlen ab 14 Jahren)**

Nein, richtig sympathisch ist Emma nicht. Sie steht gern im Mittelpunkt, die Jungs reißen sich um sie und Emma genießt es. Bis sie nach einer Party zerschlagen und mit zerrissenem Kleid vor ihrem Haus aufwacht. Klar, sie ist auf der Party mit Paul ins Schlafzimmer gegangen. Hat Pillen eingeworfen. Die anderen Jungs kamen hinterher. Aber dann? Sie erinnert sich nicht, aber die gesamte Schule weiß es. Sie haben die Fotos gesehen. Ist Emma wirklich selber schuld? Was hat sie erwartet – Emma, die Schlampe in dem ultrakurzen Kleid?

Ein aufwühlendes, vielfach preisgekröntes Buch.



**Wattenbach, Daniela – Heimat im Glas – Vergessene Köstlichkeiten (Südwest Verlag, August 2018)**

Hagebuttensenf, Gänseblümchengelee, Johanni-Nüsse und „Fränkische Oliven“ aus

Schlehen. Das sind nur einige traditionelle Rezepte, die Daniela Wattenbach gesammelt, wiederbelebt und teilweise neu interpretiert hat. In der Küche ihres liebevoll selbst restaurierten Bauernhofs werden je nach Jahreszeit heimische Obst- und Gemüsesorten fermentiert und eingeweckt. So entstehen längst vergessene Köstlichkeiten, die sich das ganze Jahr über genießen lassen und sich auch als kulinarische Gastgeschenke eignen. Holen auch Sie sich die Heimat ins Glas.

## Bücherei Wackersdorf

Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)  
92442 Wackersdorf  
Tel: 0 94 31 / 38 51 – 673  
Mail: [buecherei@wackersdorf.de](mailto:buecherei@wackersdorf.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

**Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter „Bücherei Wackersdorf“.**

## Vorlesestunde für die Bücherwürmer von morgen

Jeden ersten Freitag im Monat findet in der Bücherei eine Vorlesestunde statt. Bianca Götz und ihr Lesevogel Frix haben jedes Mal ein Kamishibai-Bilderbuchtheater und ganz



neue Bücher und Bilderbücher für die Kinder dabei. Das Programm dauert ca. eine dreiviertel Stunde und wird für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren empfohlen. Alle Eltern können währenddessen gemütlich eine Tasse Kaffee im Offen Treff des Mehrgenerationenhauses trinken.

### Terminvorschau (jeweils um 15:00 Uhr):

04.01.19: Otfried Preußler – Das Eselchen und der kleine Engel

01.02.19: Hans Christian Andersen – Das hässliche Entlein

01.03.19: Monika Lehner – Fasching – Fastnacht & Karneval feiern mit Emma und Paul

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

### Offener Treff

Das Mehrgenerationenhaus mit dem offenen Treff ist der Treffpunkt für Jung und Alt. Dort sind Sie herzlich eingeladen, sich mit anderen zu treffen, Kontakte zu knüpfen, neue Menschen kennenzulernen, zu ratschen und dabei die eine oder andere Tasse Kaffee zu trinken.

### Neue Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag	10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Jeden **ersten Freitag im Monat findet von 15:00 bis 17:00 Uhr** außerdem der Spielenachmittag statt. Verabreden Sie sich mit anderen „Spielerinnen“ und “Spielern“ im Mehrgenerationenhaus auf zwei kurzweilige Stunden bei Getränken und unterhaltsamen Spielen. Verschiedene Tisch- und Kartenspiele sind vorhanden, Sie können aber auch gerne Ihr persönliches Lieblingsspiel von zuhause mitbringen.

### Baby-Treff

Der Treffpunkt für Schwangere und junge Eltern! Sie möchten sich über Ihren Alltag mit anderen Eltern austauschen? Sie möchten andere Eltern kennenlernen? Sie haben Fragen zum Alltag mit Baby? Dann sind Sie herzlich eingeladen, beim Baby-Treff des MGH Wackersdorf vorbeizukommen.

Die Veranstaltung findet immer **mittwochs von 09:30 – 11:30 Uhr** statt - kostenfrei und unverbindlich.

### Senioren-Frühstück

In gemütlicher Runde frühstücken und plaudern: In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat findet im MGH alle zwei Monate ein Senioren-Frühstück statt. Die nächsten Termine sind am **11. Januar und 22. Februar**, jeweils um 09:00 Uhr. Bitte vorab im MGH anmelden! Der Unkostenbeitrag von 5 Euro pro Person ist direkt bei der Anmeldung zu zahlen.

## WIR SUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Sie haben Freude am Umgang mit anderen Menschen und Sie suchen nach einer flexiblen ehrenamtlichen Tätigkeit? Dann sind Sie herzlich Willkommen im Team des Mehrgenerationenhauses. Weitere Infos erhalten Sie direkt im Mehrgenerationenhaus, bei Frau Stephanie Staudenmayer.

### Kontakt:

Mehrgenerationenhaus  
Stephanie Staudenmayer (Leiterin)  
09431 / 37 89-353  
[stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de](mailto:stephanie.staudenmayer@wackersdorf.de)



Das Mehrgenerationenhaus ist jetzt auch auf facebook!



# KURSE UND VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS

Regelmäßige Kurse von KEB, VHS und MZ-Akademie sowie unterschiedlichste Veranstaltungen wie Näh-Werkstatt (am 26.01. und 16.02.2019), Kreativ- oder Reparaturwerkstatt: Infos und weitere Termine erhalten Sie im Mehrgenerationenhaus und auf [wackersdorf.de](http://wackersdorf.de).

## Sommer-Kunst-Workshop



Foto: Stephanie Staudenmayer / MGH

Im vergangenen Spätsommer fand vor dem MGH ein Kunstworkshop mit Sandra Schwarz-Leitner und Gisela Herzog statt. Die Teilnehmer konnten zum einen Skulpturen aus Ytong-Steinen fertigen, zum anderen der eigenen Kreativität mit Acrylfarbe auf Leinwänden freien Lauf lassen. Alle Künstler wurden dabei in beiden Fällen zunächst an die Grundlagen der Bearbeitungs- und Maltechniken herangeführt. Aufgrund des Erfolgs des ersten Workshops wird die Veranstaltung 2019 wiederholt.

Um einen kreativen Prozess für alle Künstler zu ermöglichen, ist eine Anmeldung nur für beide Tage möglich. Dabei können Sie sich an beiden Tagen ein und demselben Thema widmen oder nach dem ersten Tag wechseln (bitte bei der Anmeldung angeben). Das Angebot ist ausdrücklich generationenübergreifend für alle ab 10 Jahren!

**Termin:** 5. und 6. September 2019, jeweils von 10:00 - 16:00 Uhr (Ausstellung der Kunstwerke am 7. September ab 17:00 Uhr)

**Kosten:** Erwachsene 30,- €, Kinder und Jugendliche 15,- € (inkl. Material)

Anmeldung über das MGH

## Offenes Malen

Wenn Sie schon Erfahrung haben oder auch erst Anfänger sind, wenn Sie gerne in der Gruppe kreativ sind, wenn Sie sich gerne mit anderen austauschen möchten, dann kommen Sie zu den angegebenen Terminen in den Werkraum des Mehrgenerationenhauses. Eigene Malutensilien bitte mitbringen.

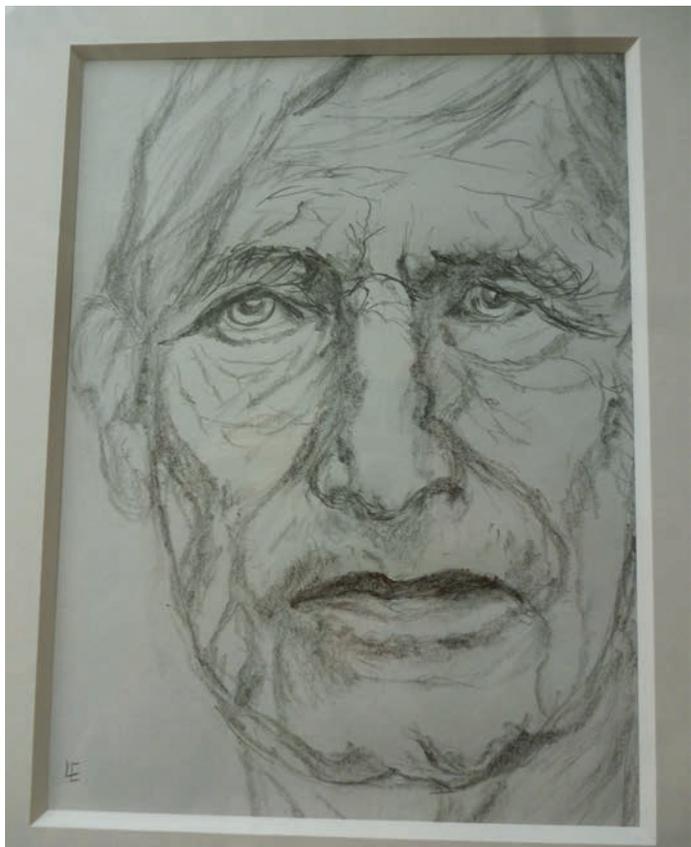
**Aquarellmalen:** Jeder zweite Dienstag im Monat (8. Januar, 12. Februar und 12. März) von 9:00 - 12:00 Uhr

**Offenes Malen:** Jeder vierte Donnerstag im Monat (24. Januar, 28. Februar und 28. März) von 17:00 - 20:00 Uhr



## AUSSTELLUNGEN IM MGH

Bis Anfang des neuen Jahres stellt Elisabeth Eiselbrecher, Künstlerin aus Alberndorf, einige ihrer Werke im Offenen Treff des Mehrgenerationenhauses aus. Die 1937 in Schwandorf geborene Künstlerin besucht seit über zehn Jahren Zeichenkurse der VHS und anderer Künstler. Sie stellte bereits in Schwandorf, Weiden und in Wackersdorf aus. Ihre Kunst gestaltet sie immer nach dem Motto „Malen ist Meditation“.



## JUGENDSITZUNG DER GEMEINDE WACKERSDORF

Im Herbst dieses Jahres veranstaltete die Gemeinde Wackersdorf eine Jugendsitzung. 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 17 Jahren folgten der Einladung in das Mehrgenerationenhaus. Zu Beginn gab der Bürgermeister einen kurzen Überblick über die Angebote der Gemeinde wie z.B. Panoramabad, Spielplätze, Jugendtreff oder Skater-Park. Im Anschluss hatten alle Anwesenden die Möglichkeit, Fragen, Anträge und Wünsche direkt an den Bürgermeister zu richten. Konkret angesprochene Themen waren unter anderem die Gestaltung des Pausenhofs in der Schule, eine Erweiterung der Öffnungszeiten für den Jugendtreff, ein Aktivplatz für die Jugendlichen und die Wahl eines Jugendbeirates. Viele Fragen konnten direkt beantwortet werden, einige Anfragen nahm der Bürgermeister zur nachträglichen Klärung auf. Die Sitzung dauerte insgesamt eineinhalb Stunden.



Foto: VG Wackersdorf

## 254 GELESENE BÜCHER: ABSCHLUSS DES SOMMERFERIEN - LESECLUBS



Neben den verlostten Hauptpreisen gab es für alle Teilnehmer eine Kugel Eis.  
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Während der Sommerferien fand in der Wackersdorfer Bücherei der Sommerferien-Leseclub statt. In den sechs Wochen konnten Kinder und Jugendliche kostenlos neue spannende Bücher ausleihen und anschließend bewerten. Nach den Ferien luden Gemeinde und Bücherei zur großen Abschlussveranstaltung mit Preisverlosung und Urkundenübergabe in die Bibliothek ein.

Die Leiterin der Bücherei, Christina Kostka, freute sich über insgesamt 57 Teilnehmer, die in diesem Jahr an dem Leseprojekt teilgenommen hatten. Sie betonte vor allem die enorme Leidenschaft der kleinen Lesefüchse: 254 Bücher wurden insgesamt gelesen, Spitzenreiterin ist Amelie Wiendl mit 21 (!) gelesenen Büchern. Bürgermeister Günther Pronath schilderte, dass der Lesespaß auch einen wichtigen Mehrwert für die Bücherei habe. „Mit den ausgefüllten Bewertungsbögen sehen wir ganz genau, was ankommt und wo wir den Medienbestand verstärken können.“ Beide führten anschließend durch die spannende Verlosung der Hauptgewinne: Der erste Preis, 2 Boxengassen-Tickets für die Carrera WORLD in Oberasbach ging an Lena Vogl, Zehnerkarten für die kommende Badesaison im Wackersdorfer Panoramabad erhielten Nico Kehrer, Konstantin Sachs, Sophie Schenk und Melanie Reuschke, weitere gezogene Gewinner erhielten Buchpreise. Wer drei oder mehr Bücher gelesen und mit einer Bewertungskarte beurteilt hatte, erhielt außerdem

eine Urkunde. Zum Abschluss wartete draußen bereits der Eiswagen vom Wackersdorfer Eiscafé Salvo mit erfrischendem Eis für alle Kinder.

Dieses Jahr nahmen insgesamt 173 Bibliotheken an dem landesweiten Leseförderungsprojekt für Kinder und Jugendliche teil. Das Projekt vermittelt Spaß am Lesen und Lesekompetenz und fördert Ausdrucksfähigkeit sowie Textverständnis. Unter allen teilnehmenden Bibliotheken verlostten die Bayerische Eisenbahngesellschaft und DB Regio Bayern außerdem 20 Bayerntickets im Wert von jeweils rund 50 Euro. Dazu konnte jede Bücherei insgesamt drei besonders gelungene oder außergewöhnliche Bewertungen einsenden. Die Gewinner wurden nach der Bekanntgabe von den jeweiligen Büchereien benachrichtigt – auch in Wackersdorf durfte sich einer der Teilnehmer über einen Zusatzpreis freuen: Robin Sachs (11) aus Wackersdorf erhielt den Kreativpreis für seine besonders aufwändig gestaltete Buchbewertung zum Sachbuch „Im Reich der Insekten“.



Robin Sachs (Mitte) erhielt für seine besonders aufwändig gestaltete Bewertungskarte den Kreativpreis der Bayerische Eisenbahngesellschaft und DB Regio Bayern. Fotos: Michael Weiß / VG Wackersdorf

# RÜCKBLICK: WACKERSDORFER KUNST- UND KULTURWOCHEN 2018

Von 5. – 21. Oktober fanden die Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen statt. Das Programm spiegelte die Vielseitigkeit von Kunst und Kultur in all ihren Facetten wieder: Die Fotoausstellung „Veränderung in Wackersdorf: Braunkohle, Umsiedlung, WAA“, die Musikkabarett-Gruppe Da Huawa, da Meier und I, das Trompetenensemble Zephir, der bayerische Abend, die Ausstellung:

„Handwerk, Kunst, Handarbeit“, der Kinder- und Jugendtag und zum ersten Mal ein Poetry Slam.

Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Veranstaltungsreihe! Die nächsten Kunst- und Kulturwochen finden im Oktober 2020 statt.



Fotos: Michael Weiß und Andrea Mössinger / VG Wackersdorf

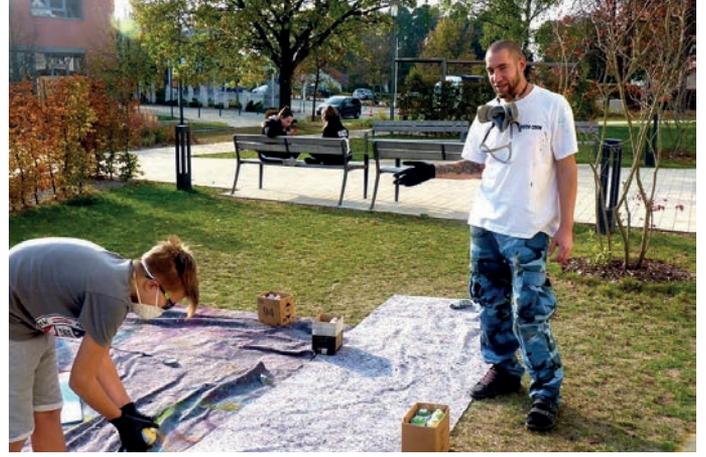




Fotos Bayerischer Abend: Gerhard Götz



Fotos: Michael Weiß und Andrea Mössinger / VG Wackersdorf





Fotos: Michael Weiß und Andrea Mössinger / VG Wackersdorf



## DEZEMBER

**01.12.2018, 12:30 Uhr (Samstag)**

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -  
Fahrt nach Waldsassen zur Lebkuchenfabrik Rosner,  
Stadtführung Waldsassen, Weihnachtsmarkt  
Veranstaltungsort: Abfahrt Markplatz

**01.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)**

Wassersportverein Brückelsee - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Brückelsee - Vereinsgelände

**02.12.2018, 09:00 Uhr (Sonntag)**

FC Bayernfanclub Wackersdorf - Hallenturnier  
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

**02.12.2018, 09:00 Uhr (Sonntag)**

Knappenverein Wackersdorf - Barbarafeier  
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

**02.12.2018, 15:00 Uhr (Sonntag)**

Trachtenverein Almenrausch - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

**02.12.2018, 16:00 Uhr (Sonntag)**

Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -  
Adventskonzert  
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

**02.12.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)**

Krieger- und Reservistenkameradschaft Wackers-  
dorf - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus Bösl

**05.12.2018 (Mittwoch)**

Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -  
Nikolausbesuche

**07.12.2018 bis 09.12.2018, 16:00 Uhr  
(Freitag - Sonntag)**

Interessengemeinschaft der Vereine -  
Weihnachtsmarkt  
Veranstaltungsort: Vorplatz Sporthalle Wackersdorf

**07.12.2018 bis 09.12.2018 (Freitag - Sonntag)**

Wackersdorfer Eltern aktiv e.V. - Engelswerkstatt  
am Wackersdorfer Weihnachtsmarkt  
(weitere Infos siehe Anzeige auf S. 18)  
Veranstaltungsort: Foyer der Sporthalle

**08.12.2018 (Samstag)**

Freiwillige Feuerwehr Wackersdorf -  
Abendmesse für verstorbene Mitglieder  
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

**08.12.2018, 08:00 Uhr (Samstag)**

TV "Glück-Auf" Abteilung Taekwondo -  
DAN-Prüfung  
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

**08.12.2018, 19:00 Uhr (Samstag)**

HTV D' lustig'n Stoapfälza - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

**09.12.2018, 11:30 Uhr (Sonntag)**

FFW Rauberweiherhaus - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus Hauser Holzhaus

**09.12.2018, 14:30 Uhr (Sonntag)**

Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf -  
Weihnachtsfeier mit den Schönseer Moidln  
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

**11.12.2018, 19:00 Uhr (Dienstag)**

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -  
Vorweihnachtliche Meditation  
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

**13.12.2018, 14:30 Uhr (Donnerstag)**

Katholischer Frauenbund Wackersdorf -  
Kaffeenachmittag  
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

**13.12.2018, 16:00 Uhr (Donnerstag)**

Pensionistenverein Wackersdorf -  
Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

**14.12.2018, 17:00 Uhr (Freitag)**

Knappenverein Wackersdorf -  
Mettenschicht mit anschließendem Konzert  
um 17:00 Uhr ist Andacht und um 19:00 Uhr  
findet das Konzert statt  
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

**15.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)**

FC Bayernfanclub Wackersdorf - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

**15.12.2018, 19:15 Uhr (Samstag)**

Dorfgemeinschaft Meldau - Waldweihnacht Meldau  
Veranstaltungsort: Kapelle Meldau

**16.12.2018, 18:00 Uhr (Sonntag)**  
Kneippverein Wackersdorf e.V. - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthaus "Glück-Auf"

**23.12.2018, 15:00 Uhr (Sonntag)**  
VdK Ortsverband Wackersdorf - Weihnachtsfeier  
Veranstaltungsort: Gasthof Glück Auf

**24.12.2018, 16:00 Uhr (Montag)**  
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf -  
Kinderkrippenspiel  
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

**24.12.2018, 14:00 Uhr (Montag)**  
Wackersdorfer Eltern aktiv e.V. - „Wir warten aufs  
Christkind“: Weihnachtsgeschichten, Lieder und  
Basteln (für Kinder von 4 - 10 Jahren,  
Unkostenbeitrag: 2 Euro, Anmeldung bei  
Fam. Faltermeier unter 09431/ 5823)  
Veranstaltungsort: Pfarrheim

**29.12.2018, 18:00 Uhr (Samstag)**  
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau -  
Christbaumversteigerung  
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

## AUSBLICK 2019:

23.03.2019: Starkbierfest

12. - 15.04.2019: Volksfest

05. - 07.07.2019: Bürgerfest

23.08. und 31.08.2018: Berggeistwanderungen

15.09.2019: Tag des Geotops: Führung durch das  
Geotop 99 „Wackersdorfer Braunkohle“

06. - 08.12.2019: Weihnachtsmarkt

Zum Start in das neue Jahr 2019 erscheint wieder der gemeinsame Veranstaltungskalender der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See. Der Kalender ist Anfang 2019 im Rathaus der Gemeinde (Marktplatz 1) erhältlich. Sämtliche Termine finden Sie auch wieder online im Veranstaltungskalender unter [www.wackersdorf.de](http://www.wackersdorf.de).

## TAG DES GEOTOPS: REISE IN DIE GESCHICHTE WACKERSDORFS

Am 16. September fand in Deutschland der „Tag des Geotops“ statt. In der gesamten Republik wurden geologische Schätze wie Felsen, Höhlen, Bergwerke oder Geo-Wunder präsentiert, die Gemeinde Wackersdorf bot im Zuge dessen Führungen durch das Geotop „Wackersdorfer Braunkohle“ an. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Falter führten Betreuer des örtlichen Heimat- und Industriemuseums 24 Teilnehmer durch das Gelände und die angrenzenden Ausstellungsflächen und Exponate. Sie gewährten einen spannenden Einblick in die Zeiten der Entstehung und des Abbaus der Oberpfälzer Kohle. Aufgrund der positiven Resonanz ist für nächstes Jahr im Spätsommer eine ähnliche Veranstaltung angedacht. Während des Nachmittags hatte das Museum kostenlos geöffnet, auch die Führungen wurden umsonst angeboten.



Museumsbetreuer Fritz Falter (rechts) führte eine der Gruppen durch das Areal des Geotops »Wackersdorfer Braunkohle«, welches vom Bayerischen Landesamt für Umwelt als eines der 100 schönsten Geotope Bayerns ausgezeichnet wurde. Alle Fotos: VG Wackersdorf





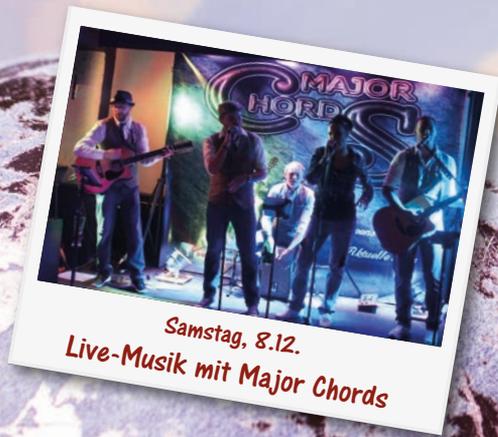
07.12. - 9.12. Engelswerkstatt  
der Wackersdorfer Eltern aktiv e.V.



Samstag, 8.12. ab 17 Uhr  
Kirchenchor



Sonntag, 9.12., 16 Uhr  
Kinderchor



Samstag, 8.12.  
Live-Musik mit Major Chords



Sonntag, 9.12., 17 Uhr  
Stoapfälzer Nachschlag



Freitag, 7.12., 18 Uhr  
First Take



Samstag, 8.12., 18:30 Uhr  
Wackersdorfer Groumdeifl'n

## Wackersdorfer Weihnacht

In diesem Jahr findet der Wackersdorfer Weihnachtsmarkt am zweiten Adventswochenende, vom 7. bis 9. Dezember, vor der Sporthalle Wackersdorf statt. Der kleine Weihnachtsmarkt für Familien – im Herzen des Oberpfälzer Seenlands.

### Freitag, 7. Dezember - 15 bis ca. 22 Uhr

- 15:00 Uhr Pfarrkirche St. Stephanus: Andacht für große und kleine Besucher.  
Anschließend Laternenzug von der Kirche zum Weihnachtsmarkt.
- 15:30 Uhr Auftritt der Kinder des Heselbacher Kindergartens „Kunterbunt“  
Im Anschluss **Eröffnung des Weihnachtsmarktes** durch das Christkind  
zusammen mit seinen Engeln und Bürgermeister Thomas Falter.
- 16:00 Uhr **Eröffnung der Engelswerkstatt**  
An allen drei Weihnachtsmarkt-Tagen können die Kinder viele schöne Weihnachtsgeschenke selbst gestalten, z.B. Emailleschmuck – edle Anhänger aus Emaille, „Stringart“ – Tolle Kunstwerke aus Holz und Fäden oder Weihnachtsbäumchen aus Naturmaterialien.
- 18:00 Uhr Live-Musik mit First Take: Eine neue Formation aus Nachwuchsmusikern.

### Samstag, 8. Dezember - 16 bis ca. 22 Uhr

- 16:00 Uhr Nachwuchsorchester des Musikvereins Wackersdorf-Steinberg am See e.V.
- 17:00 Uhr Wackersdorfer Kirchenchor unter der  
Leitung von Rudi Mandl.
- 18:30 Uhr Auftritt der „Wackersdorfer Groumdeifl'n“  
mit Nikolaus und Engerln.  
Anschließend Live-Musik mit  
Major Chords (majorchords.de):  
Akustik-Cover von Evergreens, Charts,  
(Hard-) Rock bis Schlager

### Sonntag, 9. Dezember - 15 bis ca. 20 Uhr

- 15:00 Uhr Auftritt der Kinder der Grund- und  
Mittelschule Wackersdorf.
- 16:00 Uhr Wackersdorfer Kinderchor unter der  
Leitung von Martina Plössl
- 17:00 Uhr Stoapfälzer Nachschlag

Fotos: Major Chords, Groumdeifl'n, First Take,  
Kirchenchor, Engelswerkstatt, Stoapfälzer Nachschlag

Die Gemeinde Wackersdorf bedankt sich bei folgenden Vereinen, Personen und Organisationen für deren Beteiligung und Unterstützung:

IGV, Wackersdorfer Eltern aktiv e.V., Krieger- und Reservistenkameradschaft, „Glück Auf“ Schützenverein, Förderverein Fußball des TV-Wackersdorf, Katholischer Frauenbund, D'lustigen Stoapfälzer, Boogie Rabbits, Wackersdorfer Groumdeifl'n

Außerdem: Hilde Scharf, Verkauf von Strickwaren, Familie Bachmann, Schwimmbadcafé, Erich Götz mit handgefertigten Holzwaren, Lebenshilfe mit Claudia Krettner

**Freitag:** Verlosung von allerlei Geschenken. Der Erlös geht an das Donnerstagsstüberl für Demenzerkrankte

#### Kulinarisches Angebot:

Bratwurst, Regensburger Knacker, Kartoffelsuppe, Gyros und Zsatziki mit Fladenbrot, Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Glühwein und andere heiße Getränke und vieles mehr.

## DER STÄNDIGE KAMPF GEGEN FRAU HOLLE



Fahrer Armin Vogel an seinem Arbeitsgerät. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

**Montagsmorgen, Freitagabend oder Sonntagmittag – wenn es schneit, müssen sie raus: Die Schneeräumer der Gemeinde Wackersdorf. In den Wintermonaten halten sie die Straßen frei von Schnee und Eis. Wir haben einen der insgesamt 14 festangestellten Fahrer beim Aufbau der Räumfahrzeuge am Bauhof getroffen: Armin Vogel ist seit 17 Jahren am Bauhof in Wackersdorf tätig und im Winterdienst im Einsatz.**

**Herr Vogel, Sie stammen ursprünglich nicht aus Wackersdorf. Ihr Weg hierher nach Wackersdorf war ein etwas sportlicherer...**

Ja, ich bin damals über den Fußball nach Wackersdorf gekommen. Geboren bin ich in Salzgitter, 15 Jahre in Köln aufgewachsen und dann nach Freudenberg (Landkreis Amberg-Sulzbach) gezogen. Da hab' ich ursprünglich am Bau gelernt, danach bei der Bundeswehr meinen LKW-Führerschein gemacht und im Anschluss 11 Jahre Holz gefahren. Und dann ist eben die Sache mit dem Fußball passiert: Wackersdorf war in der Bezirksliga und hat mich damals eingekauft, weil ich angeblich zu gut war (lacht). Ich bin mit Wackersdorf sogar noch in die Landesliga aufgestiegen, habe mir dann aber den

Fuß schwer verletzt und dann war Feierabend. Aktiv Fußball spielen war zwar nicht mehr drin, aber der Kontakt zu Wackersdorf war da. Und was neben dem Fußball auch eine ganz wichtige Rolle gespielt hat, ist natürlich meine Frau: Eine Wackersdorferin, wir sind nächstes Jahr seit 25 Jahren verheiratet. Auf jeden Fall haben mich die damaligen Bürgermeister angesprochen, dass sie jemanden für den Bauhof bräuchten. Ich hab' mich einfach mal beworben. Seit 2001 bin ich jetzt hier und froh darüber.

**... froh darüber, um 3 Uhr morgens raus zu müssen und Schneeräumer zu fahren?**

Die schönste Zeit ist tatsächlich von 3 bis 5 Uhr morgens – du bist allein für dich, du weißt genau, was du zu tun hast, da ist noch kein Verkehr, es ist alles ruhig. Danach beginnt die schwierige Zeit, die meisten müssen raus in die Arbeit, der Berufsverkehr. Von 6 bis 7 Uhr ist es am schlimmsten. Das ist die Zeit, wo wir eigentlich verschwinden. Zum einen ist auf den Straßen zu viel los, zum anderen haben wir unsere vier Stunden voll. Die Arbeitszeitvorschriften gelten auch im Öffentlichen Dienst. Nach vier Stunden, viereinhalb Stunden spätestens, musst du eine dreiviertel Stunde Pause machen oder wir machen einen Fahrerwechsel – das entscheiden wir

je nach Wetterlage. Diese „Pause“ hat übrigens noch einen Vorteil: Das gestreute Salz kann wirken, das braucht eine halbe bis ganze Stunde. Ich kann da nicht dauernd drüber rutschen, sonst schieb ich mein Salz wieder weg.

### **Tagsüber arbeitet ihr am Bauhof ja regulär, was ist wenn es nachts zu schneien beginnt?**

Dann muss die Bereitschaft raus. Grundsätzlich sind das immer fünf Leute. Einer fungiert als sogenannter Späher, der Rest besetzt die vier großen Fahrzeuge für den Winterdienst. Bei uns beginnt der offizielle Bereitschaftsdienst um 3 Uhr, nur der Späher ist schon ab Mitternacht unterwegs – zumindest, wenn die Wetterlage entsprechend ist. Er muss spätestens um halb 3 entscheiden, ob wir räumen oder nicht, sonst kommen wir vor den Stoßzeiten nicht überall durch. Ein Problem haben wir natürlich dann, wenn es zum Beispiel erst um fünf Uhr morgens beginnt zu schneien. Dann werden vorerst nur die wichtigen Hauptstraßen geräumt, das heißt Busverbindungsstraßen, Hauptzufahrten und die Industriestraße. Die Nebenstrecken bleiben dann erst einmal ungeräumt. Das sind beispielsweise Strecken ohne Berge oder Spielstraßen. Wenn alles im perfekten Zeitplan aufgeht und wir früh genug starten können, ist ein Räumfahrzeug für die Industrie- und Gewerbegebiete zuständig, eines für Heselbach, Meldau und Grafenricht und eines für den Hauptort. Das vierte, ein etwas kleineres, erledigt alle kleineren Schulstraßen, Radwege und Kleinwege.

### **Wie werden die Räumschichten nach der Rufbereitschaft besetzt?**

Die erste Schicht, also die ab 3 Uhr morgens, ist bis Mittag da. Die reguläre Schicht ist von 7 bis 16 Uhr am Hof. Die reguläre Schicht kann bei Bedarf bis 18 Uhr bleiben und die Rufbereitschaft kann auch später noch eine Runde fahren. Grundsätzlich richten wir uns abends nach dem regulären Feierabendverkehr und dem Schichtwechsel bei BMW. Wie wir dann genau vorgehen, ist immer situations- bzw. wetterabhängig.

### **Das heißt, ein wichtiger Teil eurer Arbeit liegt zunächst mal in der Wetterbeobachtung?**

Wir arbeiten mit einem Wetterdienst zusammen, von

dem bekommen wir drei Mal täglich ein Update zur Wetterlage. Wir checken regelmäßig die Radare und Echtzeit-Wettermelder. Jeder von uns kann aus Erfahrung einschätzen, wie sich das Wetter entwickelt. Wenn es in Nürnberg oder in Amberg schneit und sich die Wetterlage nach Osten bewegt, ist es in einer halben bis spätestens vollen Stunde hier bei uns. Ich hab‘ zusätzlich noch eine App mit Wetterwarnungen vom Deutschen Wetterdienst, die mich zusätzlich mit Infos versorgt: Egal ob Eisregen, Eisglätte, starker Schneefall und so weiter - ich vertraue auf diese Warnungen.\*

### **Reicht eure Wettererfahrung auch für länger- oder mittelfristige Prognosen? Mit welcher Art Winter rechnet ihr dieses Jahr?**

Der Winter verschiebt sich seit Jahren eigentlich Richtung Ende März, Anfang April. Früher hatten wir den Winterbeginn definitiv schon im November und jetzt verschiebt sich das Richtung Mitte Ende Dezember. Da geht’s los mit den ersten Frost-Einbrüchen, da regnet’s aber auch gerne nochmal und es gibt Glatteis. Die arbeitsreichste Zeit für uns ist immer von Januar bis März.

### **Jetzt habt ihr leider oft die Situation, dass ihr räumen wollt, aber ihr nicht durchkommt...**

Erst einmal: Im Großen und Ganzen funktioniert das in Wackersdorf ganz gut – es gibt aber schon drei große Klassiker, mit denen jeder Schneeräumerfahrer überall konfrontiert wird: Gehwege, Hofeinfahrten und parkende Autos. Es gibt Bürger, die räumen um halb fünf ihren Gehweg, wissen aber genau, dass wir bei ihnen erst gegen sechs Uhr vorbeikommen. Das heißt, deren Gehweg ist geräumt und jetzt komm ich mit dem Schneeräumer, hab einen Haufen Schnee dabei. Da passiert es eben, dass der Schnee wieder auf dem geräumten Gehweg landet. Und dann greift die Räumspflicht vom Bürger wieder – bis sieben Uhr sollte ja eigentlich ein Meter frei sein. Und das ist wichtig: Ein Meter Breite reicht. Oft sind die Gehwege breit genug, dass ich einen Meter räumen kann, ohne bis zum Straßenrand räumen zu müssen. Oft räumen die Leute zwei Meter und schieben wir Schnee auf den geräumten Meter, der gar nicht hätte geräumt werden müssen.

Ein anderes Thema sind die Hofeinfahrten, da wird oftmals der Schnee aus den Einfahrten auf die Straßen geräumt, dann bekommen wir wieder einen Anruf, die Straßen wären nicht geräumt... Das größte Problem sind für uns aber parkende Autos: Jeder Bürger weiß es, vor allem in den engeren Straßen. Fast jeder hat bei uns eine Hofeinfahrt mit genug Platz für das eigene Auto und trotzdem steht es in der engen Straße. Dann kommen wir mit dem Schneeräumer und kommen einfach nicht durch. Und dabei geht es ja nicht nur um den Schneeräumer, es geht auch um die Feuerwehr oder den Rettungsdienst. Wenn ich mit dem Schneeräumer nicht durchkomme, kommen auch kein Löschfahrzeug und keine Drehleiter durch. Das gilt nicht nur im Winter. Manchmal ist es so eng, dass selbst der Rettungswagen nicht durchkommt. In diesen Fällen ist es lebensgefährlich, wenn ich nicht durchkomme ist es immer nur ärgerlich. Wenn es blöd läuft, muss ich mit dem Unimog schnell mal einen halben Kilometer rückwärts fahren, um wieder umkehren zu können. Dass sowas mal passieren kann, ist völlig klar. Es gibt aber Leute, die wir immer wieder drauf hinweisen und die es trotzdem immer wieder genauso machen. Optimal wäre immer eine Mindestbreite von 3,50 Meter, wenn es weniger wird, kommen nur die erfahrenen Fahrer durch. Ich komme auch mit 3,10 bis 3,20 Meter Breite, drunter bringe ich mein Schild nicht vorbei – oder bleibe hängen.

**Vorne hast du das Räumschild dran und hinten in dem Aufbau ist das Streusalz drin?** Hinten drauf sind 3 Kubikmeter Salz und 1200 Liter Sole, also Flüssigsalz. Das ganze vermischen wir: Auf 7,3 Gramm Salz kommen zum Beispiel 2,7 Gramm Sole. Die Sole wird hauptsächlich zum Vorstreuen genutzt, das Salz fliegt dadurch nicht weg, weil es angefeuchtet ist. Zusätzlich wird das Salz durch die Sole erwärmt und dadurch bringen wir das Eis oder den Schnee schneller von der Straße.

**Die Geschichte hört man auch fast jedes Jahr, dass manchen Bauhöfen gegen Ende des Winters das Salz ausgeht...**

Ja – kann ich mich auch dran erinnern, dass uns das auch schon passiert ist. Wir hatten 2006/2007 einen strengen Winter, das war einer der heftigsten, an den ich mich erinnern kann. Wir waren soweit, dass wir definitiv nur noch geräumt und nicht mehr gestreut haben. Wir haben dann mit Hilfe der Autobahnmeisterei noch eine komplette Ladung bekommen, haben den Unimog komplett vollgemacht, um am Montag die Industriestraße noch einmal komplett freizubekommen. Das ist aber nur einmal passiert. Auf das hin wurde die Tonnage erhöht. Wir haben damals schon von 250 auf 300 Tonnen erhöht und aktuell haben wir knappe 500 Tonnen Salz eingelagert. Und die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass diese Tonnage auf jeden Fall reichen sollte. In der Regel brauchen wir aktuell zwischen 350 und 400 Tonnen.

**Also das Salz geht uns nicht aus. Dann kann fast nichts mehr schief gehen, oder?**

Fast. Wir haben einmal einen Schneepflug verloren (lacht). Es ist leider so bescheuert, wie es klingt. Zwei Mann bauen den Schneeräumer auf. Du musst immer zu zweit sein, dass alles sicher läuft. Und dann waren mal zwei dran, die sich dann doch zu sehr aufeinander verlassen haben. Der Fehler ist dann blöderweise auch noch vor Publikum aufgefliegen. Der Kollege hält schnell beim Bäcker, weil er Brotzeit holen will, stellt den Pflug ab und es macht Klunk. Der Pflug fällt einfach vorne vom Unimog weg. Da standen natürlich sofort ein paar Leute, die sich darüber gefreut haben: „Ah, das ist unser Winterdienst!“ „Winterdienst vom Feinsten!“ Das war eine kleine Lachnummer, aber Gott sei Dank eine einmalige und die Ausnahme. Jeder weiß genau, was er zu tun hat. Jeder hat seine Kontrollgänge, die Fahrzeuge und das Gerät werden jeden Tag kontrolliert, die Schrauben werden überprüft, nach jedem Durchgang wird gewaschen. Dann siehst du sehr schön, ob der Pflug irgendwo einen Riss hat oder ob ein Zylinder tropft. Mängel und Schäden werden sofort repariert und behoben. Selbstverständlich kann während eines Arbeitseinsatzes trotzdem mal was passieren, ein Zylinder oder eine Aufhän-

gung brechen, dafür halten wir einen Ersatzpflug vor, den wir wechseln können. Grundsätzlich passiert das aber immer seltener, das Material verbessert sich, wir arbeiten generell mit sehr neuem und modernem Gerät. Früher ging das fast in die Richtung Materialschlacht: Schneepflug gegen Gullideckel, irgendwas gibt irgendwann nach.

### **Eine Frage noch – der Großteil der Bauhof-Mitarbeiter ist auch aktiv bei unserer Feuerwehr und rückt während der Arbeitszeit aus. Was ist, wenn ihr gerade Winterdienst fahrt?**

In der Zeit, wo der Winterdienst läuft, rückt eigentlich keiner der Schneeräumerfahrer mit aus. Wenn wir in der Nähe sind, fahren wir aber mit ans Feuerwehrhaus. Wenn die Einsatzstelle innerorts liegt, machen wir die Straße direkt frei. Wir hatten die Situation aber auch schon außerorts. Zum Beispiel bei einem schweren Unfall am Mappenberg, da haben wir die B85 bis dorthin mit den Schneeräumern freigemacht. Das ist übrigens auch mal noch so ein G'schicht'l passiert: Wir wurden zu einem Unfall an der Industriestraße alarmiert. Ein Kollege hat wie beschrieben den Weg für Feuerwehr und Rettungsdienst freigeräumt – tolle Sache! An der Unfallstelle hat er nur vergessen, den Streuer abzustellen. So nach fünf Minuten hat er es gemerkt. Da lag dann schon knapp eine halbe Tonne Salz auf der Straße. Die hat er dann einfach mit dem Schneeschild auseinandergeräumt. An der Stelle lag drei Wochen kein Schnee und kein Eis mehr (lacht).

### **(Mit Blick auf die für den Winterdienst aufgebauten Fahrzeuge:) Ihr seid startklar für den Winter?**

Der Winterdienstplan steht schon seit Oktober, seit 1. November sind die ersten großen Fahrzeuge komplett aufgebaut. Ich möchte an der Stelle noch zwei Dinge loswerden: Wir machen hier in Wackersdorf sehr viel. Der Landkreis fährt abends zum Beispiel generell nicht, aber in Wackersdorf ist das eine ganz bewusste Entscheidung: Zufahrtswege, Buswege, Hauptverkehrsstraßen, so lange wie im Berufsverkehr nötig, freizuhalten. Dafür bekommen wir auch Lob! Zum Beispiel von Einpendlern, die zu uns sagen: „Du siehst morgens um 5 ganz genau, wo

Wackersdorf beginnt. Ab da sind die Straßen kohlschwarz.“ In anderen Kommunen wird viel geschimpft, dass zu wenig gemacht wird. Wir sind eher an dem Punkt, wo man verglichen mit anderen Kommunen und Städten theoretisch reduzieren könnte – aber als Spitzenstandort wollen und werden wir das beibehalten. Und kurz zur zweiten Sache: Es gibt Situationen, in denen wir nichts ausrichten können. Beispiel: Glatteis, Blitzeis, widrigste Straßenverhältnisse. Muss ich bei Glatteis wirklich in die Arbeit rumpeln? Wäre es nicht besser, in der Arbeit anzurufen und zu sagen, dass man einfach noch nicht fahren kann? Konkret bei Spiegeleis – wie soll da der Winterdienst fahren, wenn der Bürger das mit dem Auto nicht fahren kann? Achja, und vielen Dank an meine Familie! Mein Sohn Dominik, meine Tochter Christina und meine Frau sind eine große Unterstützung, wenn wir zum Beispiel auch an Weihnachten, am Heilig Abend, im Einsatz sind.

Entsprechende Warn-Apps können auch Sie kostenfrei auf ihrem Smartphone nutzen.

**KATWARN:** Ob Brände, schwere Unwetter oder unerwartete Gefahrensituationen – damit wir von Katastrophen möglichst verschont bleiben, gibt es das Warnsystem KATWARN. Es leitet offizielle und amtliche Warnungen und Handlungsempfehlungen an die betroffenen Menschen. Über Inhalt, Zeitpunkt und Umfang entscheiden allein autorisierte Behörden und Sicherheitsorganisationen.

**NINA:** NINA ist eine vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe zur Verfügung gestellte App, um der Bevölkerung wichtige bzw. dringende Warnmeldungen zu Katastrophen, Gefahrenlagen, Hochwasserstände oder regionale Unwetter zukommen zu lassen.

Beide Apps stehen im Appstore und im Google Play Store zum Download.

## KONRAD JÄGER: FOTOGRAFISCHE REFLEXIONEN DER BBI-ZEIT

Die Aufnahmen von Konrad Jäger sind keine nüchterne Dokumentation der Zeit des Braunkohleabbaus in der Wackersdorfer Region. Formen, Linien und Farben hat der 85-Jährige in der Zeit von 1956 bis zum Ende der BBI entdeckt, mit der Kamera für immer fixiert und damit den Wandel einer ganzen Epoche festgehalten. Im Rahmen der vergangenen Wackersdorfer Kunst- und Kulturwochen veröffentlichte der vielfach ausgezeichnete Schwandorfer Amateurfotograf ein Stück seines Lebenswerkes in Bildern, die fotografisch erstklassig sind und faszinierende Motive einer längst vergangenen Bergbauzeit zeigen. Da in den Tagen und Wochen nach dem Ende der Ausstellung immer wieder Fragen im Rathaus eingingen, ob die Fotos noch einmal besichtigt werden könnten, haben wir uns entschlossen, die Fotos in dieser Ausgabe des [dahóam] abzudrucken.



Aus der Kohlegrube, in welcher der Schaufelradbagger 6 hier im Einsatz ist, entstand der heutige Brückelsee. Alle Fotos: Konrad Jäger



Die Zeichen der Zeit im Wackersdorfer Braunkohlerevier: Der Steinberger See ist hier bereits ausgekohlt, vom Freizeitparadies aber noch weit entfernt: Bei den Wasseransammlungen handelt es sich lediglich um ausgetretenes Grundwasser.



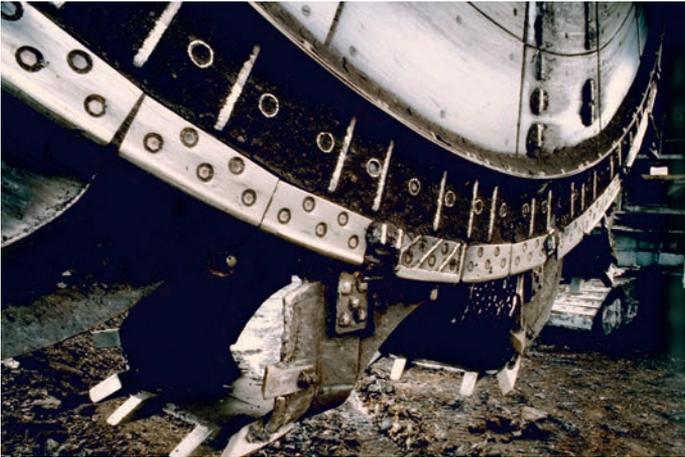
Die Arbeiter der BBI nutzten diesen Eisenbahnwagen aus Schwandorf als Brotzeitwagen. Ein vergleichbarer Wagon befindet sich heute als Ausstellungsstück auf dem Gelände am Wackersdorfer Tertiärwald.



Schäfer konnten ihre Schafe an den Uferbereichen der Braunkohletagebauen weiden lassen, wie hier am Rand des heutigen Steinberger See; im Hintergrund gut erkennbar: Wackersdorf.



Über Förderbänder wurde die Kohle von den Gruben, wie hier aus dem Gebiet Rauberweiher, zum Hochbunker befördert. Die Bandanlage lief entlang der heutigen Industriestraße. Die längste Förderstrecke vom Schaufelrad bis zum Hochbunker betrug 18 km.



Größe und Dimension, die fasziniert haben. In den Tagebaufeldern der BBI wurden insgesamt sechs Schaufelradbagger (SRB) eingesetzt.



Die weitere Verbindung zum Bayernwerk wurde auf dem Schienenweg hergestellt. Vom Hochbunker transportierten Züge die Kohle in das Kraftwerk. Auf diesem Foto ist eine der 1000-PS-starken Diesellokomotiven zu sehen, jeder der Wagons fasste 50 Tonnen Braunkohle.



Ein kleiner Gigant im Sonnenuntergang: Der Schaufelradbagger 2 war der zweitälteste und mit der kleinste der insgesamt sechs Schaufelradbagger, die um Wackersdorf zum Einsatz gekommen sind. Die BBI setzte ihn bis 1957 im Nordfeld, bis 1970 im Tagebau Felgerwiesen und bis 1976 im Tagebau Auweiher und Lindsbügel ein.



Im September 1982 förderte der Schaufelradbagger 4 die letzte Tonne Kohle aus dem Wackersdorfer Braunkohlerevier – viele der Großgeräte wurden danach gesprengt, wie der hier abgebildete Bandabsetzer.



„Doppelschütter“ - Die Doppelschütter trugen Kohle von Halden ab, die vorab von den großen Schaufelradbaggern angelegt wurden. Über diese Praktik konnten die Mitarbeiter der BBI Zeitpuffer schaffen. Musste beispielsweise einer der großen Schaufelradbagger gewartet werden, konnte er die Kohle in „Vorarbeit“ auf Halde fördern. Die Kohleberge konnten dann Stück für Stück von Doppelschüttern abgetragen werden, sodass das Bayernwerk in Schwandorf konstant mit Kohle versorgt wurde.



Konrad Jäger

